

SALORNO LUOGO VIVO
LEBENDIGER ORT SALURN

DIE LEBENSQUALITÄT DURCH DIE
WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
VON SALURN

ENDBERICHT

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	3
TEIL 1 – EINFÜHRUNG UND ZIELE	4
Einführung	4
Ziele	7
Methodik	9
TEIL 2 - ANALYSE DER SEKUNDÄRSTATISTISCHEN DATEN	12
Die Besonderheiten von Salurn	13
Demographische und soziale Entwicklung	14
Wirtschaftliche Entwicklung	15
Infrastruktur und Dienstleistungen	17
TEIL 3 - DIREKTE FORSCHUNG	18
Qualitative Forschung	19
Befragung der Gäste von Salurn	23
Befragung der Einwohner	26
Befragung der lokalen Wirtschaftsunternehmer	28
Diskussion und Überlegungen	30
TEIL 4 – STRATEGIE UND MASSNAHMEN	35
Makro-Themen und Richtlinien	36
Übersicht der umsetzbaren Maßnahmen	46
TEIL 5 - SCHLUSSFOLGERUNGEN	47

Teil 1 - Einführung und Ziele

EINFÜHRUNG

Obwohl die größten städtischen Gebiete in Südtirol als Wohnsitz äußerst attraktiv sind, verfügen die kleinen und mittleren ländlichen Gebiete noch heute über eine Infrastruktur, die im größten Teil gut funktioniert und von den Ortseinwohnern verwaltet wird. In den Dörfern, so wie in den Städten, konzentrieren sich verschiedene Bedürfnisse und Flächennutzungen. Das Gebiet wird für die wirtschaftliche Tätigkeit der lokalen Unternehmer und die berufliche Tätigkeit der Einwohner benutzt, und dient auch als Wohnraum für den Großteil der Bevölkerung. Die Einwohner haben sowohl im Alltag als auch in der Freizeit Bedürfnisse, sie müssen sich mit entsprechenden Gütern und Dienstleistungen versorgen. Außerdem brauchen sie Infrastruktur und Dienstleistungen, um ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Aus verschiedenen Gründen, wie zum Beispiel ihrer Geschichte, dem guten Zustand der historischen Gebäude, dem Einzelhandel und dem Angebot an Spezialitäten aus Küche und Keller, sind die Orte in Südtirol auch für die Touristen attraktive Ziele.

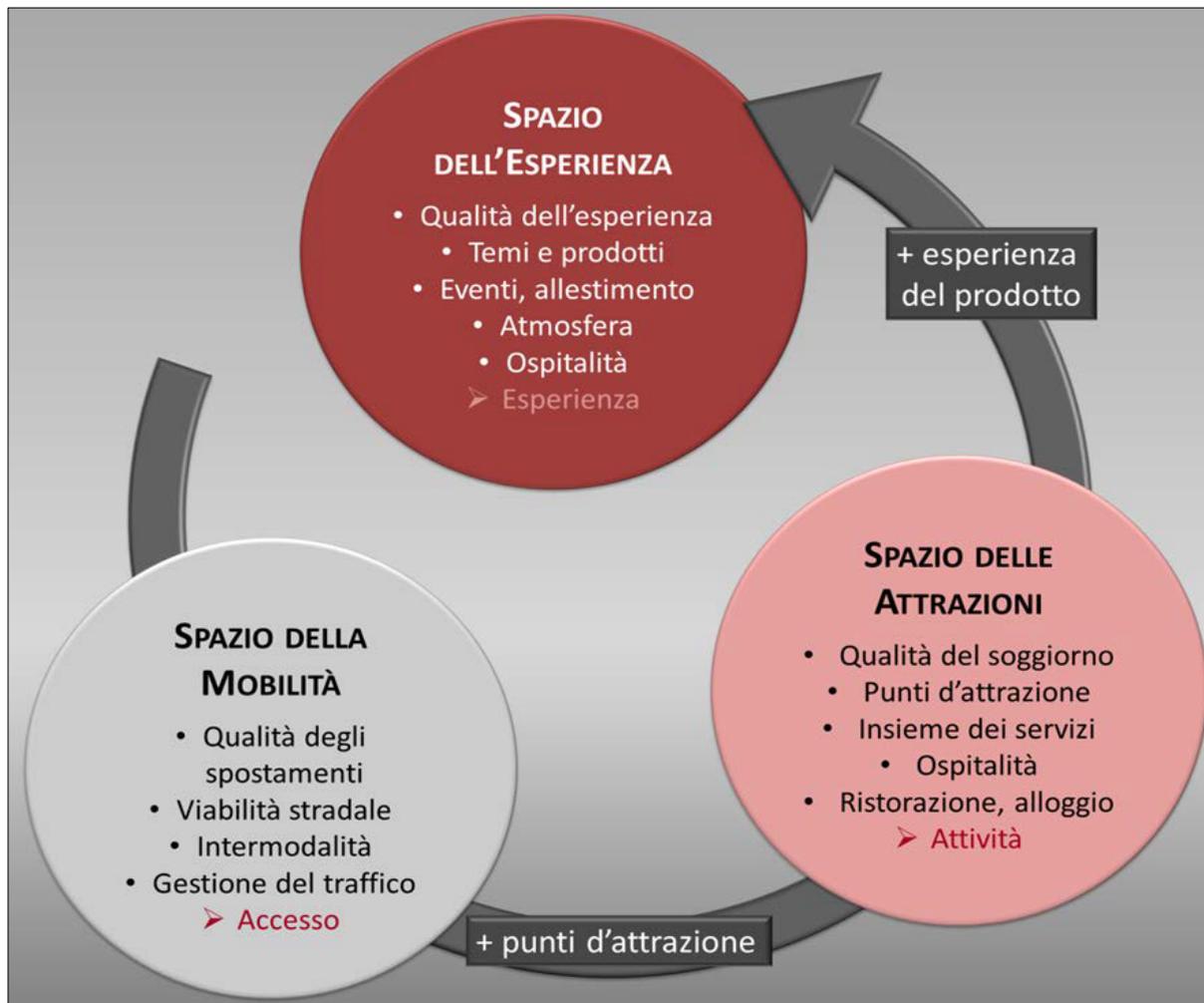


Abbildung 1 - Räumliche Verteilung des Ortes - Bearbeitung: Eurac

Die Gäste möchten die Identität und die Besonderheiten der Orte erfahren und gleichzeitig die lokale Kultur und die lokalen Spezialitäten genießen. Es ist also notwendig, die Lebendigkeit und die Vielfalt der Südtiroler Orte durch die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren und auch zwischen den verschiedenen betroffenen Bereichen dauernd zu bewahren und zu entwickeln.

In diesem Kontext haben die drei verschiedenen Funktionen, die ein Ort erfüllen kann, eine besondere Bedeutung. Der Ausgangspunkt ist der Mobilitätsraum: Die Orte müssen erreichbar sein und sollen die notwendige Infrastruktur anbieten, um die Voraussetzungen für eine effiziente und qualitative Zugänglichkeit und Mobilität, bei der die Handelsnetze der einzelnen Orte eine wichtige Rolle spielen, zu schaffen. Neben der Mobilität, wenn man sich über die Attraktionspunkte der Orte konzentriert, kann man von einem *Attraktionsraum* sprechen. Die Attraktionsfaktoren spielen eine entscheidende Rolle bei der Qualität des Aufenthalts und sind für die lokalen Dienstleistungsketten kennzeichnend. Zu den Attraktionsfaktoren kann man sowohl das touristische Angebot (z. B. Museen, Hotels, Restaurants) als auch das Angebot an Gütern und Dienstleistungen, die die Bedürfnisse der Einwohner befriedigen können, zählen. Das Angebot ist also ein Attraktionsfaktor und ist eine Richtlinie für die Identifizierung von Aktivitäten, die im Rahmen des betrachteten Ortes durchzuführen sind. Es besteht aber ein deutlicher Zusammenhang zwischen den Attraktionsfaktoren und der Infrastruktur; insbesondere, wenn sie sich um die Produkterfahrungen entwickeln, kann man von einem *Erlebniskontext* sprechen. Neben der Infrastruktur und den professionellen Dienstleistungen, können Werte und Themen, die den Ort kennzeichnen, zu eigentlichen Erlebnissen werden, zum Beispiel durch Themenveranstaltungen oder die Gestaltung des urbanen Grüns. Die Verbesserung der Lebensqualität wird oft von der besonderen Kontextualisierung von Themenprodukten und eigentlichen Erlebnissen gefördert. Auf diese Weise kann die Gastfreundschaft sich von einer einfachen Berufsausübung in ein eigentliches emotionales Erlebnis verwandeln. Im Rahmen eines integrierten Standortmanagements, ist es durch diese Verteilung möglich, sowohl verschiedene Aktionsebenen als auch einen Treffpunkt sowohl zwischen den lokalen Ressourcen und der lokalen Infrastruktur als auch zwischen den Erlebnissen und der Befriedigung der Gäste und der Einwohner zu identifizieren.

Infolge der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahrzehnte haben heute die Orte in Südtirol viele Herausforderungen vor sich, die nahezu allen Alpenorten gemeinsam sind, auch wenn diese weniger wichtig sind als in den angrenzenden Regionen. Die kleineren und die größeren Orte stehen oft in Konkurrenz miteinander in Bezug auf das Waren- und Unterhaltungsangebot, so dass die Orte, die sich neben dem Zentrum befinden, den Orten, die vom Zentrum entfernt sind, aus Gründen der Erreichbarkeit und der Zweckmäßigkeit Konkurrenz machen. Die Unternehmer haben es immer schwieriger, Innovationen zu bringen und infolgedessen wird die Anzahl der kleinen und mittleren Unternehmen, die Konkurs machen, immer höher. Insbesondere in den Bereichen Einzelhandel, Tourismus und Handwerk. Außerdem steigt die Anzahl der veralteten Infrastruktur im gastronomischen Bereich progressiv. In vielen kleinen und mittleren Gemeinden kann man zudem einen Rückgang des Angebots an öffentlichen Anlagen, wie zum Beispiel Kinos, Theater und Schwimmbäder, und auch von gemeinnützlichen Dienstleistungen, wie zum Beispiel Arzt- und Zahnarztpraxen, Apotheken, beobachten. Infolgedessen nimmt die Anzahl der Gäste dieser Institutionen ab. Auch die wachsenden Verkehrsströme bringen Probleme mit sich, wie zum Beispiel eine ineffiziente Nutzung der öffentlichen Räume und eine Zunahme der Verschmutzung. In vielen Gemeinden ist die

Meinung verbreitet, dass es notwendig ist, die Gebäude zu sanieren und gleichzeitig die historischen Gebäude, die sich in den kleineren historischen Ortskernen befinden, aufzuwerten und zu schützen. Zu den wichtigsten Herausforderungen zählen folgende Aspekte:

- Beseitigung der aktuellen Konkurrenz zwischen den Südtiroler Orten (*zwischen den kleinen und mittleren Orten und den großen Orten*);
- Erreichbarkeit der Orte, die entfernt von Zentrum liegen;
- Inangriffnahme des Problems des Angebotsrückgangs an kulturellen Veranstaltungen und öffentlichen Dienstleistungen (*negative Wirkung auf den Besucherzustrom*);
- Angemessenere, wirksamere, und effizientere Nutzung der öffentlichen Räume;
- Schutz der Baudenkmäler und Sanierung/ Modernisierung der Gebäude;
- Erneuerung der Infrastruktur im gastronomischen Bereich;
- Erneuerung des Unternehmensnetzes;

Man hat diese negative Situation oft in den angrenzenden Gemeinden, die sich nicht in Südtirol befinden, beobachtet. Daraus hat sich die Notwendigkeit ergeben, diese wichtigen Herausforderungen anzugehen, um das Auftreten neuer Probleme zu vermeiden. Hierzu können einige der wichtigsten Vorbedingungen für eine nachhaltige lokale Entwicklung in Südtirol identifiziert werden:

- Kleine und mittleren Stadtkerne die überwiegend intakt sind und trotz der niedrigen Bevölkerungsdichte über effiziente grundlegende Anlagen verfügen;
- Koordinierung der vielfältigen Bedürfnisse in den Orten und zwischen den kleinen und mittelgroßen Orten;
- Gemeinsamer Wille zur Befriedigung der täglichen Bedürfnisse der Bevölkerung;
- Gemeinsame Anschauung: Die Südtiroler Orte als touristische Attraktionspunkte;
- Interdisziplinäre Mitarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren;

Die einzelnen Akteure, wie zum Beispiel die öffentliche Verwaltung, die Händler, die Handwerker oder die Unternehmer im touristischen Bereich, können diese Herausforderungen nicht selbständig angehen, weil sich zu viele Interessen überschneiden und daraus der Kontext immer komplizierter wird. Man braucht also lokale Netze, die verschiedene Bereiche einbeziehen und neue Kooperations- und Partnerschaftsmodelle entwickeln sollen, um die zahlreichen Interessen zu koordinieren und strukturierte und nachhaltige Entwicklungsprojekte zu realisieren. In diesem Rahmen spielt der Einzelhandel eine sehr wichtige Koordinierungs- und Integrationsrolle. Er ist nämlich ein Treffpunkt sowohl für Tourismus und Landwirtschaft als auch für andere Dienstleistungslieferanten, Handwerker und Händler. Neben dieser Koordinierungsrolle hat der Handel die Verantwortung, spezifische Prioritäten bezüglich der Warenvielfalt zu setzen, und spielt auch eine Integrationsrolle zwischen den Wertschöpfungsprozessen, die in den verschiedenen Bereichen entstehen.

ZIELE

Das allgemeine Ziel des Projekts ist es, die wirtschaftliche Attraktivität von Salurn und seinen Fraktionen zu erhöhen. Man will eine lokale Identität durch einen übergreifenden Ansatz schaffen, der neben der Gemeinde auch andere Wirtschaftsbereiche einbeziehen kann. Das erlaubt, spezifische nachhaltige Ziele zu setzen und Zukunftsperspektiven zu gestalten. Außerdem wurden konkrete Projekte kurz- und langfristig in Gang gebracht, die ein starkes Zeichen setzen und die Erwartungen bei den lokalen Akteuren und Unternehmern erregen können. Aus diesem Grund wurden drei Zielgruppen identifiziert: Die Einwohner, die lokalen Unternehmer und die Touristen. Es wurden also die verschiedenen Bedürfnisse betrachtet und es wurde versucht sie in Einklang zu bringen, um Maßnahmen zu treffen, die optimale Lösungen finden können.

Das Projekt hat die Hauptziele für die Entwicklung und die Erneuerung der Orte in Südtirol berücksichtigt. Es handelt sich um lokale, übergreifende Ziele, die verschiedenen Bereiche betreffen:

- Aufwertung der Orte, die ein Bezugspunkt für die lokale Bevölkerung sein sollen; *Verbesserung des Angebots an Gütern, Dienstleistungen und Veranstaltungen*;
- Verbesserung der Qualität der Gebäude;
- Verbesserung der Qualität des Aufenthaltsangebots;
- Verstärkung der lokalen Identität;
- Förderung der lokalen Unternehmen;
- Förderung der Zusammenarbeit;
- Befriedigung der Bedürfnisse der:
 - Einwohner > bewohnbare und gemütliche Orte;
 - Unternehmer > Orte, in denen man arbeiten und Unternehmen aufbauen kann;
 - Gäste > attraktive Orte, die ideal für den Aufenthalt und die Freizeit sind;
- Bewahrung und Entwicklung der Lebendigkeit und der Besonderheiten, die die Orte in Südtirol kennzeichnen;
- Setzung von langfristigen Zielen die nachhaltig sein sollen, und von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen die effizient sein sollen.

Auf der Grundlage dieser Ziele wurden die grundlegenden Ziele identifiziert, die spezifisch für das Projekt sind:

- Verbesserung der Qualität der angebotenen und geforderten Dienstleistungen;
- Verbesserung des Aufenthalts im Ort;
- Förderung der Entwicklung durch Kreativität und Innovation;
- Förderung der Verbindung und der Kooperation zwischen den betroffenen Akteuren;

Erste Herausforderungen, die für Salurn identifiziert wurden:

- Integration der einzelnen Fraktionen und Förderung einer gemeinsamen Entwicklungs- und Besiedlungsdynamik, die das Konzept von Peripherie zu einem Wettbewerbsvorteil machen können;
- Beseitigung der Probleme, die mit dem Autoverkehr verbunden sind, insbesondere des Übergangsproblems;
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Attraktivität des Ortes;
- Erstellung gemeinsamer Maßnahmen zur zukünftigen Entwicklung des Einzelhandels in Salurn mit Hilfe aus anderen Wirtschaftsbereichen



Abbildung 2 - Hauptstraße von Salurn - © Omizzolo Andrea, 2013.

METHODIK

Das Projekt, das in der Abbildung 3 schematisch dargestellt ist, bezieht sich explizit auf die von der Provinz Bozen erlassenen „Leitlinien zur Aufwertung des Handels in den Orts- und Stadtkernen“, und gliedert sich in zwei miteinander verbundenen und sequentiellen Phasen: eine sorgfältige Analyse der aktuellen Situation und eine Beurteilung in Bezug auf das integrierte Standortmanagement. Der ganze Prozess und der Modus Operandi wurden unter Mitarbeit der lokalen Akteure bestimmt. Aus diesem Grund wurden Workshops über die zukünftige Entwicklung organisiert, an denen nicht nur Vertreter der Wirtschaft teilgenommen haben, sondern auch Vertreter der ansässigen Bevölkerung beider Sprachgruppen, die die verschiedenen Komponenten der Gesellschaft von Salurn und seinen Fraktionen darstellen.

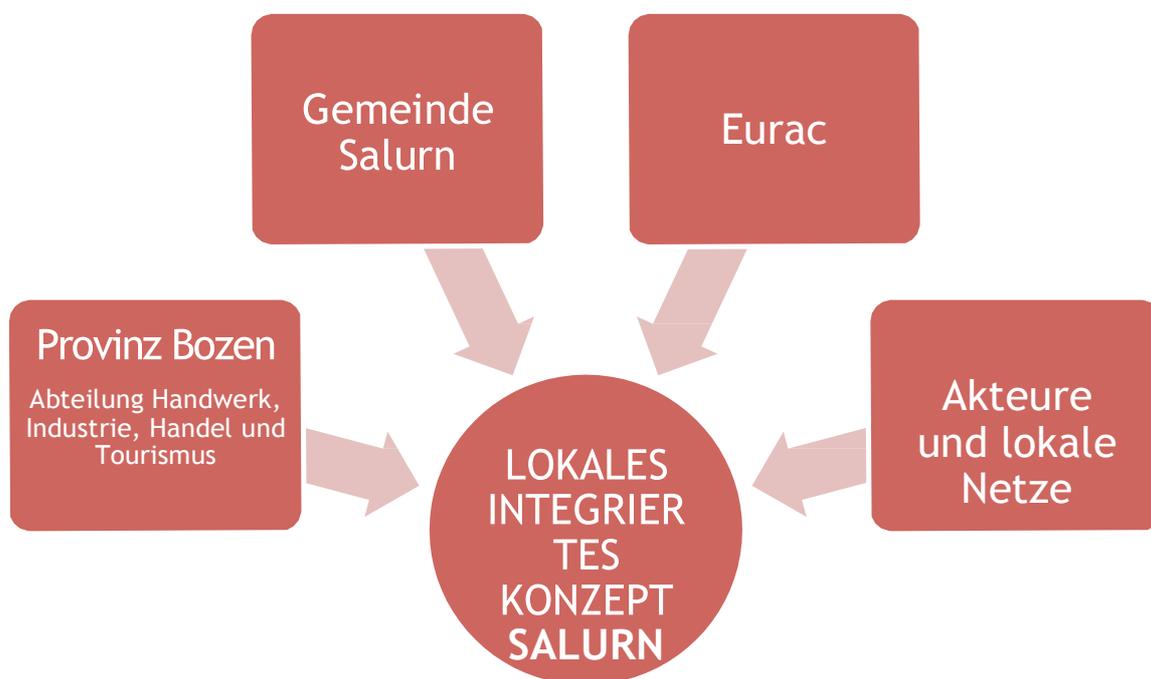


Abbildung 3 - Schematische Zusammenfassung der Projektidee

In der ersten Phase hat sich die Analyse auf vorhandene statistische Daten über die Bevölkerung, die Wirtschaft, die Infrastruktur und die Mobilität bezogen, um die Stärken und Schwächen der Wirtschaft von Salurn zu erkennen. Die Analyse wurde auch durch Vor-Ort-Besichtigungen und qualitative Befragungen mit lokalen Experten ergänzt. Es wurden quantitative Befragungen (face-to-face-Befragungen und Onlinefragebogen) durchgeführt, um die Ergebnisse der statistischen Analyse durch spezifische Informationen und Bewertungen zu ergänzen. Diese Befragungen wenden sich an drei spezifische Kategorien für das integrierte Standortmanagement: die Einwohner, die Unternehmer und die Gäste. Anhand einer standardisierten Befragung wurden Eindrücke, Bewertungen und persönliche Bedürfnisse gesammelt. Neben den konkreten Ergebnissen, die von den befragten Zielgruppen erhalten wurden, hat die Erhebung eine Gegenüberstellung zwischen dem „inneren Bild“ (Einwohner/ Unternehmer) und dem „äußeren Bild“ (Touristen/ Gäste) der Gemeinde ermöglicht. Die Inhalte der Umfrage wurden auch anhand von qualitativen Befragungen, die mit wichtigen Vertretern der lokalen Wirtschaft und Kultur gemacht wurden, ausgewählt. Die Umfrage hat sich insbesondere auf folgende Aspekte konzentriert:

Die Kompetenzen und die Themen, die von zentraler Bedeutung für die Gemeinde sind und ihr ermöglichen, sich positiv durch ihre wirtschaftliche Attraktivität auszuzeichnen, und die Faktoren, die die Gemeinde einzigartig machen.

Die Analyse des öffentlichen Raums wurde durch Vor-Ort-Besichtigungen auf dem ganzen Gebiet der Gemeinde, einschließlich Fraktionen, durchgeführt. Es wurden insbesondere die befahrbaren Straßen und Plätze, die innere und äußere Mobilität, die Beschilderung und die Beleuchtung aufmerksam beobachtet. Danach wurden auch die funktionellen Zusammenhänge zwischen dem öffentlichen Raum und den wichtigen Attraktionspunkten (öffentliche Infrastruktur, Einzelhandel und Sonstiges), als auch die Aufenthaltsqualität anhand von verschiedenen Zielgruppen erhoben. Diese Aspekte wurden in den verschiedenen Befragungen einbezogen und in der Arbeitsgruppe untersucht. In Bezug auf das Kooperationsverhalten und -potential in Salurn wurden verschiedene Kooperationsmodelle untersucht und wurden mögliche Kooperationshindernisse identifiziert.

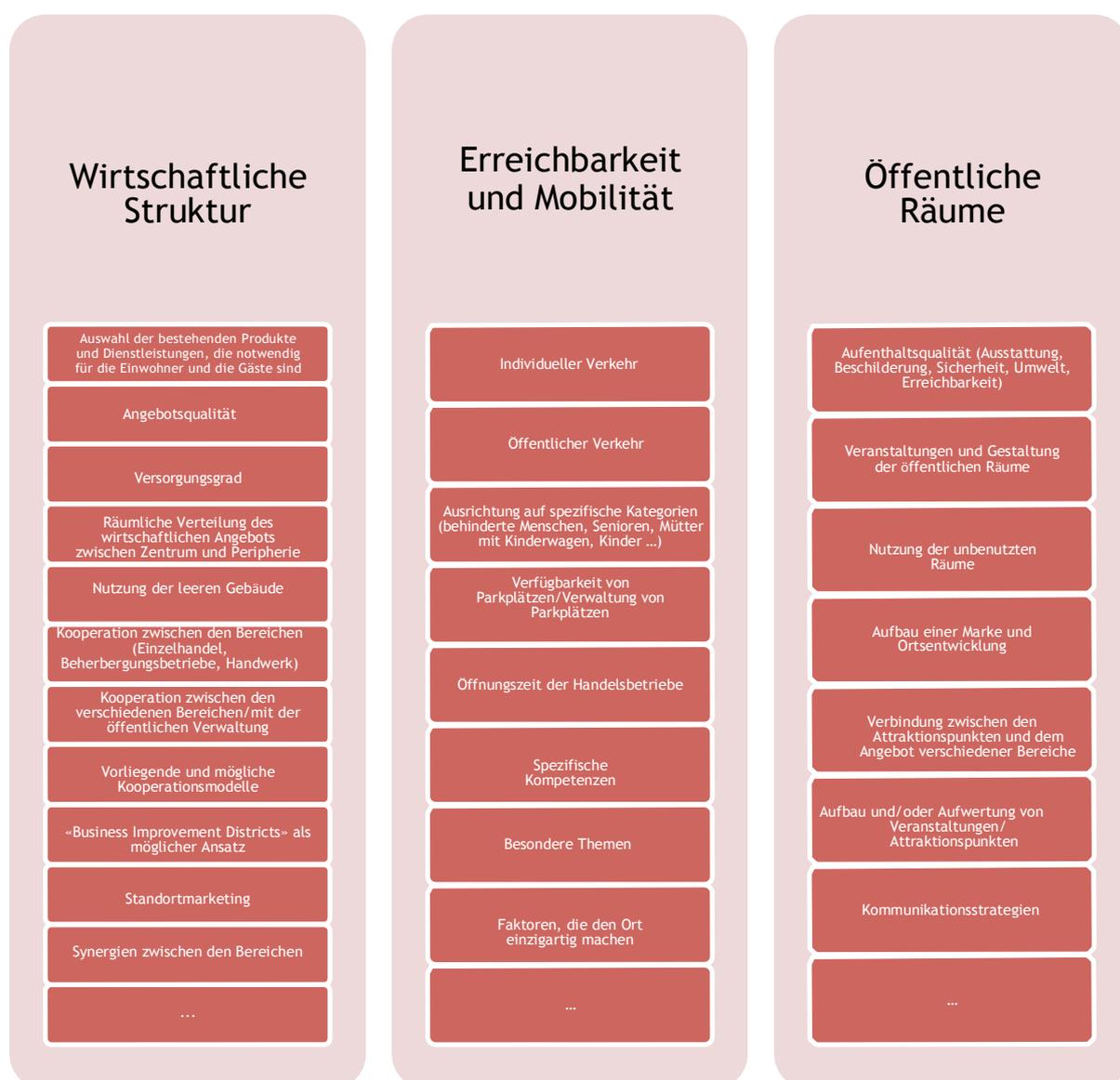


Abbildung 4 - Zusammenfassung der wichtigsten Punkte, die betrachtet wurden.

Auf der Grundlage der Betrachtungen der ersten Phase wurden gemeinsame Entwicklungsstrategien und Empfehlungen ausgearbeitet, die die Erstellung von mittel- und langfristigen Maßnahmen und auch die Einleitung kurzfristiger Projekte ermöglichen sollen. Das vorliegende Dokument soll dazu beitragen, die Verwirklichung neuer Initiativen zu fördern und ab sofort konkrete Ergebnisse zu erzielen.

Das vorliegende Dokument wurde auf ausdrücklichen Antrag von den Personen, die am Steuerungsausschuss des Projekts teilgenommen haben, kurz und einfach verfasst, so dass es als eine Art Handbuch für die Umsetzung der angegebenen Maßnahmen betrachtet werden kann.

Alle Daten und alle Präsentationen sind durch die Q-Codes im PPT-Format verfügbar.

Teil 2 - Analyse der sekundärstatistischen Daten



DIE BESONDERHEITEN VON SALURN

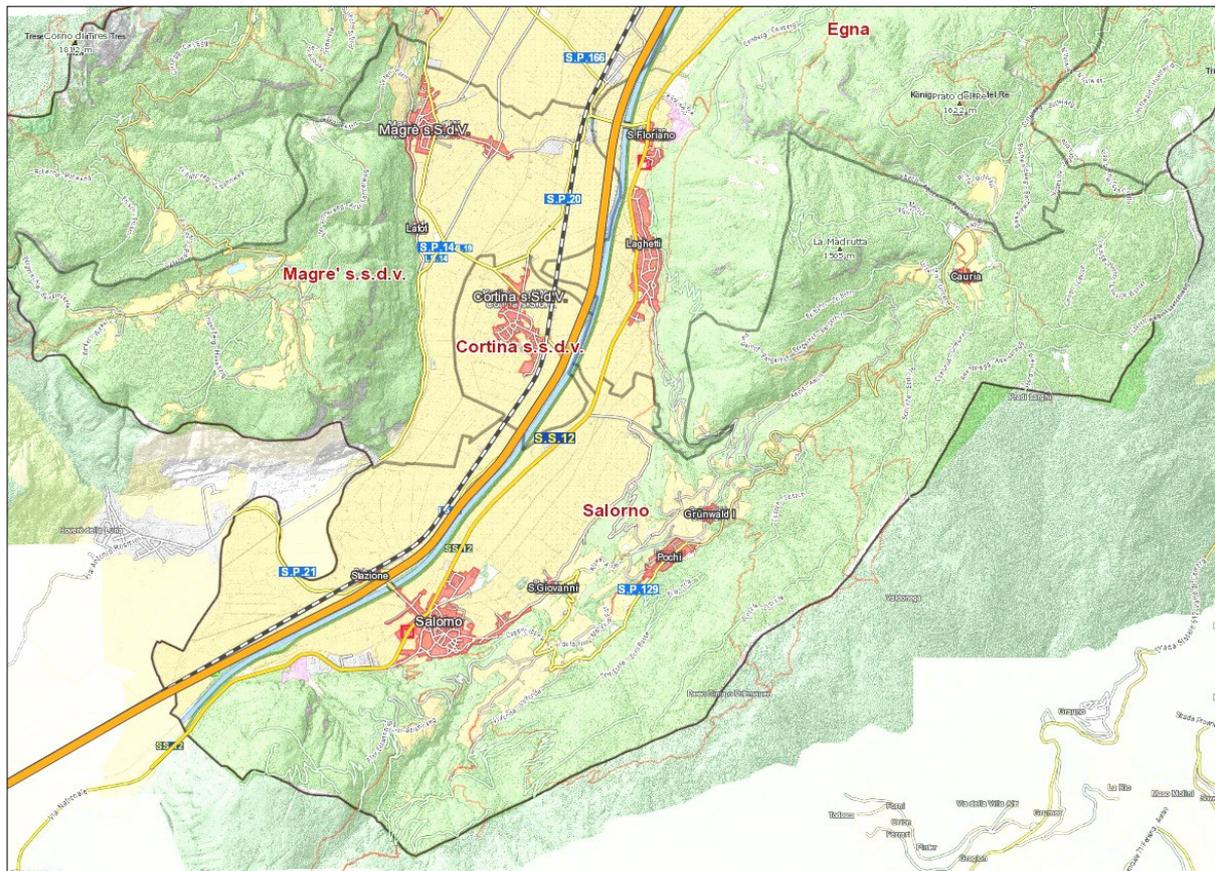


Abbildung 1 - Karte der Gemeinde Salurn - Geo-Browser der Autonomen Provinz Bozen, 2015

Salurn ist geographisch die erste Gemeinde Südtirols und liegt an der Grenze zur Autonomen Provinz Trient. Die Siedlungsstruktur spiegelt die Natur von Salurn wider. Die öffentlichen Räume wurden in den letzten Jahren saniert und aufgewertet, um die Aufenthaltsqualität für die Einwohner und die Gäste zu erhöhen. Wie andere mittelgroße Gemeinden setzt sich auch Salurn mit einer Reihe von Problemen auseinander. Die Tatsache, dass viele Einwohner von Salurn als Pendler in anderen Gemeinden arbeiten, und die primären Bedürfnisse außerhalb ihres Wohnsitzes befriedigen, hat einen negativen Einfluss auf die lokale Wirtschaft, deren Verkaufsvolumen sich reduziert. Viele Einwohner von Salurn, vor allem diejenigen die aus der nahen Provinz Trient eingewandert sind, haben Schwierigkeiten, sich im Ortsleben zu integrieren. Der Hauptgrund dafür ist, dass sie den Großteil ihrer Freizeit außerhalb von Salurn verbringen. Salurn wird zu einem reinen Übernachtungsort. In den zukünftigen Entwicklungsleitlinien wird als Priorität gesetzt, die Bedürfnisse der Einwohner, insbesondere der Pendler und der Gäste zu befriedigen, um Entwicklungsperspektiven auch für die lokalen Unternehmen zu eröffnen. Sowohl die Einwohner als auch die Gäste betrachten den Einzelhandel als eine der Stützen der lokalen Entwicklung. Allerdings lassen sich beim derzeitigen Stand der Dinge nicht alle Probleme innerhalb dieses Bereichs autonom lösen.

DEMOGRAPHISCHE UND SOZIALE ENTWICKLUNG

Die ansässige Bevölkerung von Salurn hat sich im Jahrzehnt 2001 - 2011 um 21,8% erhöht, doppelt so groß als die Autonome Provinz Bozen (9,30%) und sechs Prozentpunkte mehr als das durchschnittliche Wachstum, das in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland (13,65%) verzeichnet wurde. Angesichts der Bevölkerungszunahme der Gemeinde, die am Anfang der Neunziger Jahre begonnen hat, beläuft sich heute die ansässige Bevölkerung auf 3.671 (ISTAT-Erhebung vom 31. Dezember 2014).

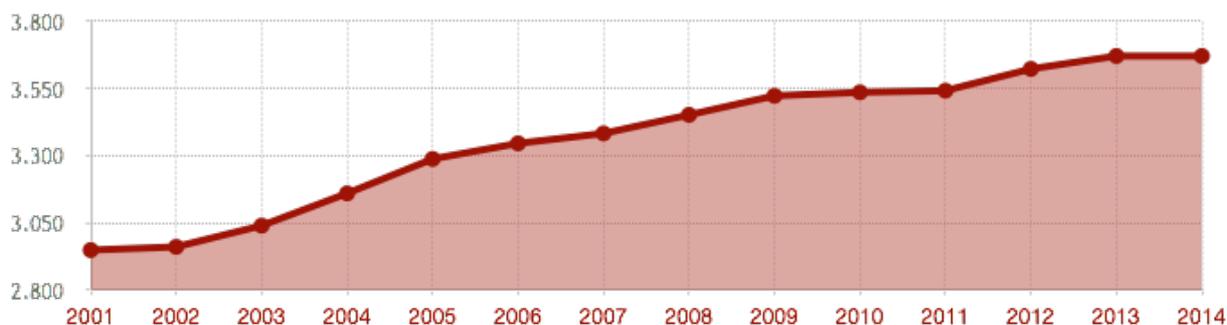


Abbildung 2: Entwicklung der Einwohner - ISTAT-Daten, Stand am 31.12 jedes Jahres - Bearbeitung: EURAC

Die Gemeinde, die in der Vergangenheit einige Gebietsänderungen erfahren hat, erstreckt sich auf einer Fläche von etwas mehr als 33 km² und hat eine Bevölkerungsdichte von 111 Einwohnern pro Quadratmeter, die wesentlich höher als die durchschnittliche Bevölkerungsdichte der Provinz Bozen (68 Einwohner pro Quadratmeter) ist. Wegen ihrer Fläche und Einwohnerzahl gehört Salurn zu den mittelgroßen Gemeinden Südtirols und durch die Präsenz von Trienter Personengruppen, die seit Jahrhunderten im Gebiet wohnen, zählt sie zu den fünf Gemeinden der Provinz, die mehrheitlich italienischsprachig sind.

Die ausländische Wohnbevölkerung, das heißt, die Personen, die keine italienische Staatsangehörigkeit besitzen und ihren überwiegenden Aufenthalt in Italien haben, ist ein zahlenmäßig bedeutender Teil der Gemeinschaft; sie stellt nämlich ca. ein Fünftel der ansässigen Bevölkerung (am 1. Januar 2014 beträgt 769 Einwohner, was 21% der Einwohnerzahl entspricht) dar. Die größte ausländische Gemeinschaft stammt aus der Republik Mazedonien und stellt 23,8% der Ausländer, die im Gebiet wohnen, dar. An zweiter Stelle steht Marokko (16,1%) und an dritter Stelle Pakistan (12,8%). Die Daten verdeutlichen, dass die ausländische Wohnbevölkerung einen bedeutenden und positiven Einfluss auch auf andere Aspekte des Gemeinschaftslebens von Salurn hat.

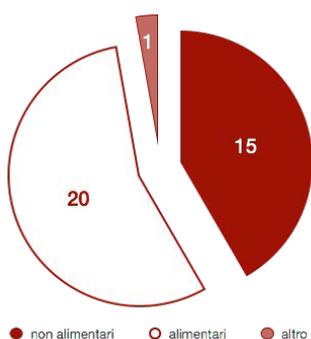
Im Wesentlichen ist diesen 21% der Bevölkerung zu verdanken, dass die Bevölkerung der Gemeinde relativ jung ist. Wenn man den Alterungsgrad der Bevölkerung durch den Altersstrukturkoeffizient (Verhältnis der 60-Jährigen und Älteren zu den 0- bis 14-Jährigen) beobachtet, hat man im Jahr 2014 96,3 Senioren jede 100 Jugendliche. Auch die Altenbelastungsquote, das heißt das Verhältnis zwischen den Bevölkerungsgruppen, die in den Ruhestand treten (Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren) und jenen, welche ins Berufsleben einsteigen (Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren) ist in Salurn positiv im Vergleich zum Provinzdurchschnitt und zum nationalen Durchschnitt und beläuft sich auf 105,6. Das bedeutet, dass die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sich zwischen Jugendlichen und Senioren ziemlich gleichmäßig verteilt; die aktive Bevölkerung ist nämlich je jünger desto niedriger der Indikator im Vergleich zu 100 ist.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die letzte Arbeitsstättenzählung (2011) hebt die Lebendigkeit der Wirtschaftsbereiche der Gemeinde hervor. Mit mehr als sechzig aktiven Unternehmen steht „Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ an erster Stelle.

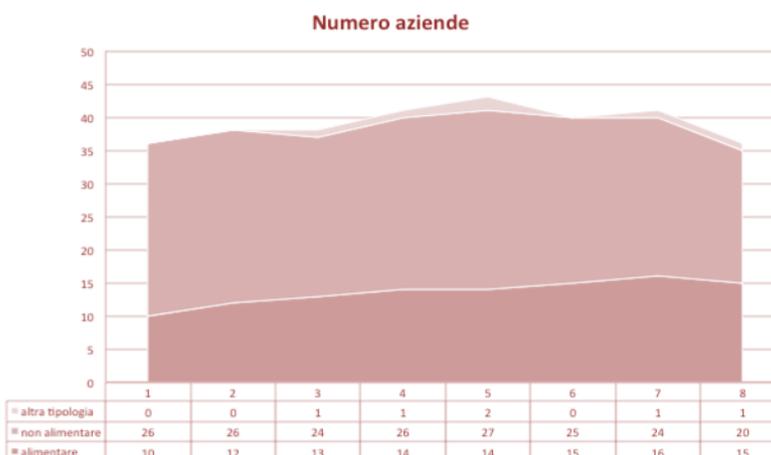


Das landwirtschaftliche Gewerbe, das man anhand der Daten der letzten Landwirtschaftszählung betrachten kann, ist sehr entwickelt, auch wenn es sich hauptsächlich um kleine und mittlere Unternehmen und Familienbetriebe handelt. Dies hat sich aus den Befragungen vor Ort ergeben. Insbesondere sind der Weinsektor und der Bereich des Apfelbaus in Bezug auf die Anzahl der Unternehmen und auf die Anbaufläche die wichtigsten Bereiche.



Bezüglich des Einzelhandels heben die WIFO-Daten für 2010 insbesondere die große Anzahl (in Bezug auf die Gebietsfläche und die Einwohnerzahl) von Unternehmen, die Lebensmittel verkaufen, im Vergleich zu den anderen Unternehmen derselben Branche hervor. Diese Daten stehen im Einklang mit den Ergebnissen, die sich aus der WIFO-Studie (2009) über die Nahversorgung mit Geschäften und Einrichtungen ergaben.

Wenn man die zeitliche Entwicklung derselben Daten beobachtet, kann man feststellen, dass nach der Wirtschaftskrise von 2009 die Anzahl der Unternehmen, die Lebensmittel verkaufen oder die in einem anderen Bereich tätig sind, sich in Salurn stark reduziert hat. Man muss aber sagen,



dass Salurn von 2003 bis heute einen allgemeinen Wirtschaftswachstumstrend aufweist. Mithilfe von direkten Befragungen hat man erfahren, dass der eigentliche Grund für die Einstellung einiger Unternehmen der Mangel an den grundlegenden Wirtschaftsbedingungen wegen des Rückgangs der Kundenanzahl war.

Während der Diskussion mit den Betroffenen über die wichtigsten Daten, die die Gemeinde betreffen, wurden auch die Stärken und Schwächen des Handels in Südtirol, die von der WIFO-Studie von 2009 hervorgehoben wurden, aufgeschrieben. Im Folgendem haben wir sie in der Reihenfolge der Wichtigkeit aufgelistet:

Stärken

- Persönlicher Kontakt mit dem Kunden, Beratung
- Qualität
- Effiziente Nahversorgung
- Regionale Produkte
- Sonstige Stärken

Schwächen

- Hohe Preise
- Kein Einkaufszentrum
- Keine große Auswahl
- Unfreundliches Personal
- Kein Wettbewerb
- Unbequeme Öffnungszeiten
- Sonstige Schwächen

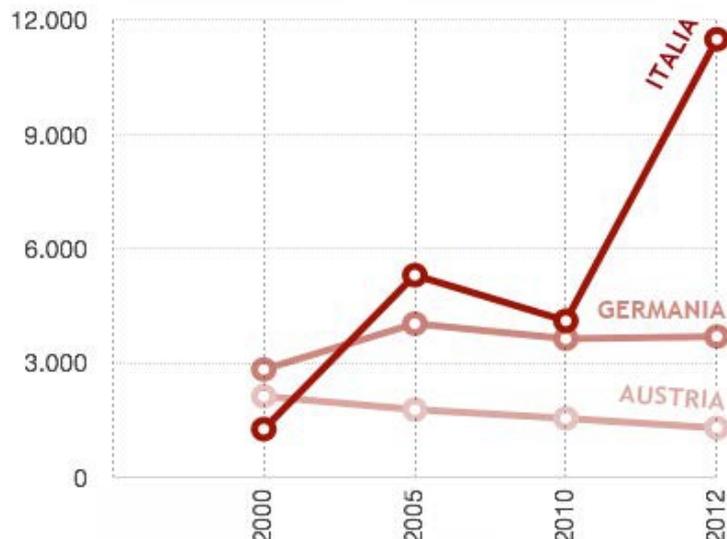


Arrivi 2012
 **11.419**
 Presenze 2012
 **26.160**

Wenn man die Daten über den Tourismussektor untersucht, ist im Jahr 2012 das Übernachtungsangebot in Salurn hauptsächlich auf das Gastgewerbe (6 Betriebe) zurückzuführen. An zweiter Stelle stehen die außergastgewerblichen Beherbergungsbetriebe (3 Betriebe). Von weniger Bedeutung sind Urlaub

auf dem Bauernhof, private Wohnungen, Apartment-Hotels und Sonstiges. Von 2001 bis 2012 wird eine starke Steigerung der Ankünfte sowohl aus Italien (4.632 Ankünfte im Jahr 2012 im Vergleich zu 1830 Ankünften im Jahr 2001) als auch aus dem Ausland (6.787 Ankünfte im Jahr 2012 im Vergleich zu 5544 Ankünfte im Jahr 2001) verzeichnet. Italien ist das Land, das nach 2010 die meisten Ankünfte verzeichnet hat, gefolgt von Deutschland und Österreich. In den letzten Jahren hat die Zahl der österreichischen Touristen leicht abgenommen.

Die Zahl der deutschen Touristen zeigt im Laufe der Zeit die stabilsten Werte. Im Jahr 2012 haben in den Beherbergungsstrukturen von Salurn 11.491 Italiener und 14.669 Ausländer (insgesamt 26.160 Personen) übernachtet. Sie haben hauptsächlich Zwei-, Drei- und Viersternehotels gewählt. Urlaub auf dem Bauernhof und private Wohnungen oder Apartmenthotels haben einen steigenden Trend verzeichnet.



INFRASTRUKTUR UND DIENSTLEISTUNGEN

Was die Infrastruktur und Dienstleistungen anbelangt, ist die Gemeinde Salurn gut ausgestattet. Sie liegt in einer strategisch günstigen Lage, neben der Brennerstaatsstraße 12, einer der wichtigsten Straßen Italiens. Durch diese Straße werden Norditalien und Mitteleuropa miteinander verbunden.

In unmittelbarer Nähe vom historischen Ortskern befindet sich der lokale Bahnhof, von dem fast jede Stunde regionale und lokale Züge der Linie Verona - Innsbruck fahren. Außerdem ist der Ort mit Überlandbussen sowohl der Provinz Bozen als auch der Provinz Trient gut verbunden. Salurn, die entlang der Verkehrsachse vom Etschtal liegt, verfügt über keine „eigene“ Ausfahrt der Autobahn A22, aber der Ort ist nur wenige Kilometer von der Autobahnausfahrt S. Michele - Mezzocorona im Süden und von der Autobahnausfahrt Neumarkt - Auer im Norden entfernt. Salurn liegt zwischen den beiden Ausfahrten.

Die Anzahl der Parkplätze für Autos und Motorräder, die sich vorwiegend in der Nähe von den zentralen Plätzen des Ortes und von dessen wichtigsten Zufahrten befinden, ist für die Einwohner und für die möglichen Benutzer der grundlegenden Dienstleistungen angemessen. Die Industrie-/Handelszone, die entlang der Staatsstraße 12 liegt, ist mit dem Auto leicht erreichbar, aber sie weist einige kritische Aspekte in Bezug auf ihre Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf. Wie die Pläne der Gemeinde zeigen, ist diese Zone für die Ansiedlung neuer Unternehmen - die auch groß sein können - attraktiv, weil es Gebiete mit Entwicklungspotenzial gibt. Aus demselben Grund ist die Zone auch für die Erweiterung der bestehenden Unternehmen attraktiv.

Die grundlegenden Dienstleistungen für Einwohner und Touristen, von den Schulen bis zu den Sport- und Kultureinrichtungen, sind in der Gemeinde angemessen: Die Vor-Ort-Besichtigungen und das Ablesen der Daten und der Pläne der Gemeinde haben keine grundlegenden strukturellen Mängel hervorgehoben. Im Gegenteil, es wurden laufende Projekte, die die Qualität einiger sozialen Aspekte des Gemeindelebens verbessern können, identifiziert.

Letztlich hat die Voranalyse keine besonderen kritischen Aspekte hervorgehoben und sie hat die Auswahl und Identifizierung besonderer kritischer Aspekte in Bezug auf Infrastruktur und Dienstleistungen, die nur die Erfahrung der einzelnen Personen oder Gruppen feststellen können, auf eine weitere Diskussion mit ausgewählten lokalen Akteuren und mit verschiedenen Betroffenen verschoben.

Teil 3 - Direkte Forschung



QUALITATIVE FORSCHUNG

Nach der Untersuchung der statistischen Eckdaten und den gezielten Vor-Ort-Besichtigungen erforschte die Studie die Wahrnehmung, die Gesichtspunkte und die Bedürfnisse einer begrenzten Anzahl von Personen, Vertretern der lokalen Gesellschaft. Insbesondere wurden 13 Personen, 8 Personen italienischer Muttersprache, 4 Personen deutscher Muttersprache und ein Bürger ausländischer Herkunft, befragt. Die Befragungen fanden zwischen dem 25. Juni und dem 30. Juli 2013 statt und hatten eine durchschnittliche Dauer von 30 bis 60 Minuten. Die wichtigsten Antworten sind hier unten thematisch zusammengefasst:

Die Stärken von Salurn:

Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Landschaft und Eigenart	<ul style="list-style-type: none"> Historisch ist Salurn der bedeutendste Ort zwischen Bozen und Trient. Salurn und seine Fraktionen liegen im Grünen. 	<i>„Salurn ist ein ruhiger und ordentlicher Ort und hat viele schöne Eigenschaften, wie zum Beispiel die Gebäude. Es ist ein gemütlicher Ort, das sagen auch die Touristen“</i>
Lage von Salurn	<ul style="list-style-type: none"> Nähe zum Trentino Zusammenleben von zwei verschiedenen Kulturen Niedrigere Lebenshaltungskosten im Vergleich zum restlichen Südtirol Höhere Lebensqualität im Vergleich zu Südtirol 	<i>„Wir werden als eine Peripherie betrachtet, aber wenn wir das Gebiet ansehen, bemerken wir, dass wir uns mitten im Gebiet befinden ...“</i>
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftsbereich (Obst- und Weinbau) Größte Weinbauzone (Weißwein) Südtirols Nähe zu zwei Ausfahrten der Autobahn A22 	<i>„Die Obst- und Weingärten, der Wein, stellen der Großteil der Produktivität dar. Der Tourismus hat keinen großen Einfluss ...“</i>
Attraktionspunkte	<ul style="list-style-type: none"> Ruhiger, ordentlicher und sauberer historischer Ortskern Ansitze alter Adelsgeschlechter und historische Gebäude Schloss (Haderburg) und Wasserfall Dürerweg und die Fraktion Gfrill 	<i>„Die Haderburg arbeitet gut, zurzeit ist sie der berühmteste Attraktionspunkt von Salurn...“</i>
Gesellschafts- und Gemeindeleben und Integration	<ul style="list-style-type: none"> Historische Kultur des Empfangs/ der Gastfreundschaft und Integration Große Auswahl an Verbandstätigkeiten Gute Beziehung zwischen der Einwohner und der öffentlichen Verwaltung Kulturelle Aufgeschlossenheit gegenüber Innovationen und Neuheiten Allgemeine Harmonie zwischen den Sprachgruppen 	

Die Schwächen von Salurn:

Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Lage und Eigenart	<ul style="list-style-type: none"> Randgebiet (geographisch und politisch) Selbstbezug der Einwohner und der Händler Winterklima und Beschränkungen nach den Überschwemmungen Leerstehende oder schlecht aufgeteilte Räume im historischen Ortskern Zu viele Nicht-EU-Bürger 	

Verkehr und Lärmbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Unattraktiver Zugang zum Ort • Lärmbelastung im Ortskern hauptsächlich wegen des Lärms der Traktoren, die in Richtung der Fraktionen fahren • Viel Verkehr im Ortskern in Richtung der Fraktionen Buchholz und Gfrill (morgens, mittags und abends) 	„Man soll den Verkehr flüssiger machen, insbesondere zur Hauptgeschäftszeit...“
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Schwächerer Wirtschaftsbereich • Keine positive/proaktive Haltung • Arbeit mit spezifischen und organisierten Touristengruppen • Keine typische Südtiroler Lokale • Keine Kooperation mit den touristischen Organisationen • Keine führende Figur im Bereich 	„Es fehlt die Begeisterung! Der Tourismussektor kann nicht Erfolg haben, wenn die Personen, die im Tourismussektor tätig sind, keine Interesse zeigen...“
Sprachgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Autoreferenzialität • Auseinandersetzungen und Streitigkeiten im Zusammenleben • Oft besteht es keine Einigkeit über die wichtigen Aspekte 	„Anstatt Lösungen für den Ort zu finden, konzentriert man sich auf Probleme zwischen den zwei Sprachgruppen.“

Die Herausforderungen für Salurn:

Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Allgemeine Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines Images des Ortes • Schaffung neuer Attraktionspunkte • Auf den Tourismus langfristig zu setzen • Beseitigung der Regionalismen • Beseitigung des Problems der Einwanderer (siehe Abbildung) • Förderung des Unternehmertums • Beseitigung des Problem des Flusses Etsch (Erinnerung an die Überschwemmung) • Bau von Umgehungsstraßen 	„Salurn wird nicht mehr als ein Ort angesehen, in dem jemand wohnen möchte.“
Wirtschaftliche und soziale Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Naturparks Trudner Horn • Aufwertung des Wasserfalls und des Dürerwegs • Welcher Tourismus für die Zukunft? • Optimierung der Räume und der öffentlichen Einrichtungen • Stärkere Integration der erwachsenen Ausländer • Weinstraße und Kellereigenossenschaft in Salurn 	„Man soll die öffentlichen Räume so einrichten, dass die Leute Lust bekommen würden, Zeit im Freien, auf dem Platz, zu verbringen.“

Befriedigung der Bedürfnisse:

Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Allgemeine Bedürfnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrzwecksaal für Treffen und Versammlungen • Bewahrung des bestehenden und tätigen sozialen Gefüges • Führende/s Unternehmen, das den Wirtschaftsbereich ankurbeln soll • <u>Langfristige wirtschaftliche Sicherheit und Stabilität</u> 	
Nahversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung eines Geschäftes mit Bio- und Naturprodukten • Verbesserung der Öffnungszeiten der Lebensmittelgeschäfte 	„Einige Menschen, zum Beispiel einige Jugendliche, haben gute Ideen. Leider hört niemand auf sie.“
Soziale und kulturelle Bedürfnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit eines Mehrzwecksaales • Projekt „Dürerhaus“ • Notwendigkeit eines Gebetsraums für die Muslime • Vorschlag eines Flohmarkts 	„Wir organisieren gerade eine Unterschriftensammlung, damit uns ein Saal für zwei Stunden jeden Freitag zur Verfügung gestellt wird.“

Aspekte der Mobilität und Verkehrsmittel:

Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Situation • Salurn ist leicht erreichbar und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut versorgt 	„Salurn kann von 400.000 Personen innerhalb 25 Minuten erreicht werden...“
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Gewünschte Umgehungsstraße • Züge, Busse und Taxis bieten gute Verbindungen • Umgestaltung des historischen Ortskerns zur Fußgängerzone 	„Mir fällt ein, dass es schön wäre, den Ortskern für den Verkehr zu sperren...“
Parkplätze	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Parkplatzsituation auf dem ganzen Gemeindegebiet • Bau neuer Parkplätze im Falle einer Umgestaltung zur Fußgängerzone 	„Wenn es keine Parkplätze gibt, wird sich niemand im Ortskern aufhalten...“
Fahrradmobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Das bestehende Netz wird als sehr gut bezeichnet, aber es wäre nötig, die Dienstleistungen für Radtouristen auszubauen • Verbesserung der Verbindung mit dem Etschtalradweg und dem Bahnhof 	„Der Radweg entlang des Dammes ist wunderschön. Das Problem ist, dass der Ort nicht einladend für die Gäste ist...“

Attraktionsfaktoren

Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Warum soll sich ein Unternehmen in Salurn ansiedeln?	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit qualifizierten Personals • Verfügbarkeit zweisprachiger Arbeitskräfte • Zentrale Lage zwischen Trient und Bozen, auf der Brennerachse. Salurn verfügt über gute Verbindungen und ist leicht erreichbar. • Ruhiger Ort ohne Kriminalität • Niedrigere Ansiedlungskosten und Vorhandensein von Räumen für Industrie- / Handelsentwicklung 	„Es gibt viele leerstehende Räume. Wir verfügen über Mitarbeiter und einige davon sind auch zweisprachig.“
Warum soll ein Berufstätiger nach Salurn umziehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhiger Ort ohne Kriminalität • Vorhandensein von vielen grundlegenden Dienstleistungen und Einrichtungen • Günstiger Ort auch für die Freizeit • Begünstigungen der Autonomen Provinz Bozen • Die Häuserpreise sind niedriger als anderswo und es gibt Zuschüssen 	
Warum soll eine Familie nach Salurn umziehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Günstige Immobilien- / Mietpreise • Große Auswahl an Verbandstätigkeiten • Zweisprachige Schulen für die Kinder • Ruhiger Ort • Empfang der Einwohner • Begünstigungen der Autonomen Provinz Bozen • Unterhaltung und Erholung im Grünen • Vorhandensein von allen grundlegenden Dienstleistungen 	„Die Frage sollte vielmehr lauten: Wieso entscheiden viele Familien, Salurn zu verlassen?“
Warum soll eine Einwandererfamilie nach Salurn umziehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Empfangskultur der Einwohner • Begünstigungen der Autonomen Provinz Bozen • Zwei Sprachen und Italienisch als erste Sprache • Niedrigere Ansiedlungskosten und Mietpreise • Hohe Lebensqualität und relativ niedrige Kosten 	„Die Mehrheit der Bevölkerung spricht Italienisch, die Immobilienpreise sind niedrig und hier leben viele anderen Einwanderer...“
Warum soll ein Tourist sich nach Salurn aufhalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit, sowohl das Trentino als auch Südtirol zu besichtigen • Empfangs- / Gastfreundschaftskultur • Haderburg - Schloss Salurn • Fraktion Gfrill 	„Idealer Ort für Ausflüge im Grünen ...“

	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhe des Ortes mit wenig Verkehr • Naturpark und Dürerweg • Strecken im Grünen, in der Stadt, entlang des Flusses, usw. 	
--	---	--

Zusammenarbeit / Kooperation

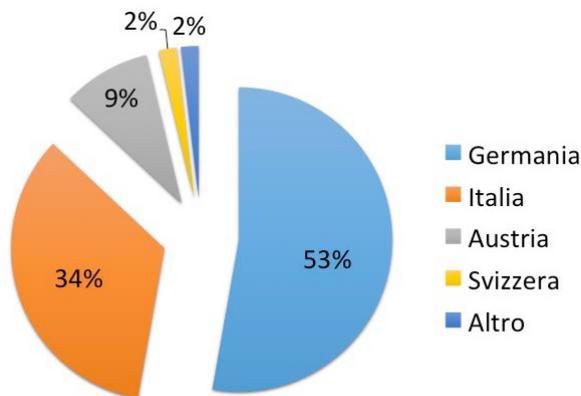
Thema	Wichtigste Antworten	Beispielsatz
Zusammenarbeit zwischen den Bereichen	<ul style="list-style-type: none"> • Gering und mit viel Individualismus • Sie funktioniert zwischen den Familien • Die Landwirtschaft wird mit einem gewissen Neid betrachtet 	„Die Bauern haben einen großen Einfluss, leider konzentrieren sie sich nur auf ihr Land und sind nicht bereit zusammenzuarbeiten.“
Bereichsübergreifende Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Unternehmen in der Führerrolle • Keine Diskussion 	„Anstatt eine Gruppe zu bilden, stellt jeder Einzelne der Gemeinde seine Anträge...“
Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenstellende Zusammenarbeit mit der Verwaltung • Die Informationen werden als genügend betrachtet • Wunsch einer stärkeren Beteiligung der Bevölkerung 	„In den letzten Jahren hat sich eine Vertrauensbeziehung zwischen der öffentlichen Verwaltung und der Bevölkerung aufgebaut.“

Einige immaterielle Aspekte, wie zum Beispiel die von den einzelnen Personen wahrgenommene Lebensqualität (die möglicherweise anders als diejenige ist, die von den statistischen Daten oder von Antworten auf spezifische Fragen angegeben wird), lassen sich nur schwer schematisch darstellen, aber sie sind essenziell für das Projekt. Sie wurden zusammengefasst, indem man die wichtigsten Antworten zur Frage „Wie fühle ich mich in Salurn?“ aufgeschrieben hat. Die folgende Darstellung der Antworten ermöglicht die hohe wahrgenommene Lebensqualität zu begreifen. Daraus ergeben sich die wichtigsten Indikatoren für Lebensqualität: Sicherheit, Beteiligung am Gesellschaftsleben, Beziehungen nach Menschenmaß.



Die Ergebnisse der qualitativen Forschung haben eine fruchtbare Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppe ermöglicht, die in der gemeinsamen Erstellung von drei Fragebogen geendet ist: einem Fragebogen für die Touristen, einem für die Einwohner und einem für die lokalen Wirtschaftsunternehmen.

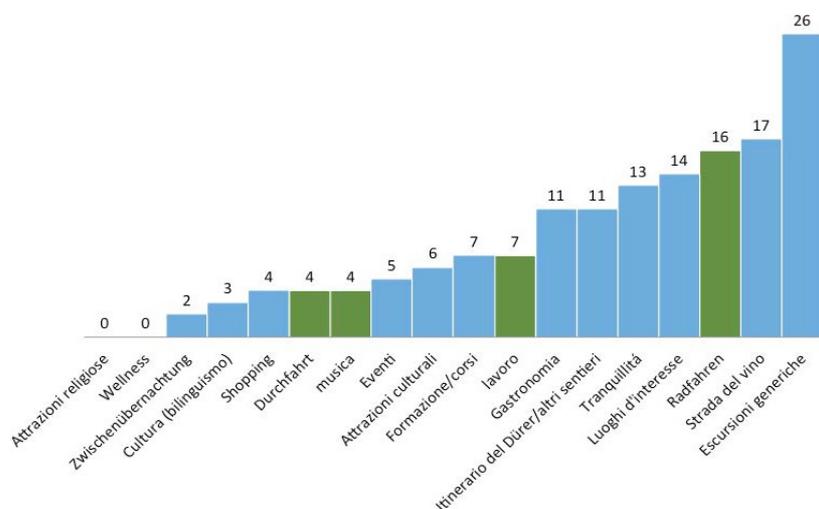
BEFRAGUNG DER GÄSTE VON SALURN



Von Juli bis September 2013, in Kooperation mit den Gastgewerbeunternehmen der Gemeinde und dem Besucherzentrum wurden 109 Fragebogen an ebenso viele Touristen verteilt. Mehr als die Hälfte der Befragten (53%), die vor allem Männer waren und ein Durchschnittsalter von 40 bis 70 Jahren hatten, waren deutsche Touristen. Das bestätigt, dass die Touristen in der Gemeinde vor allem aus Deutschland

kommen. 54% der Befragten haben sich in Salurn nicht aufgehalten; diejenigen, die in Salurn geblieben sind, haben Hotels (79%) bevorzugt, insbesondere 3-Sterne-Hotels (68%), in Halbpension oder Bed and Breakfast. Aus der Untersuchung ergibt sich, das Internet und Mundpropaganda die Kanäle sind, die am meisten verwendet werden, um Salurn als touristisches Ziel kennenzulernen. Das wird auch von der Weise, in der die Touristen sich mit der Beherbergungsstruktur in Verbindung gesetzt haben, hervorgehoben: Im 48% der Fälle haben die Touristen ihre Reise ohne Vermittler gebucht. Ein sehr interessanter Aspekt ist das gewählte Verkehrsmittel: 54% der Befragten haben Salurn mit dem Auto erreicht und 40% haben nachhaltigere Verkehrsmittel bevorzugt. Besonders bemerkenswert ist der Anteil der Touristen, die mit dem Fahrrad auf der Sonnen-Route, die Teil der EuroVelo 7 ist, angekommen sind (22%). EuroVelo ist eine europäische Radroute und die EuroVelo 7 ist ein Radfernweg, der vom Nordkap nach Malta führt.

Vor allem wegen der Ausflugsmöglichkeiten, die die Gemeinde anbietet, haben die Touristen beschlossen, Salurn zu besichtigen und sich dort aufzuhalten. Insbesondere waren sie an der Weinstraße, und also an dem Angebot an Spezialitäten aus Küche und Keller des Gebiets, am Radnetz und an spezifischen Orten/Routen, die von Interesse

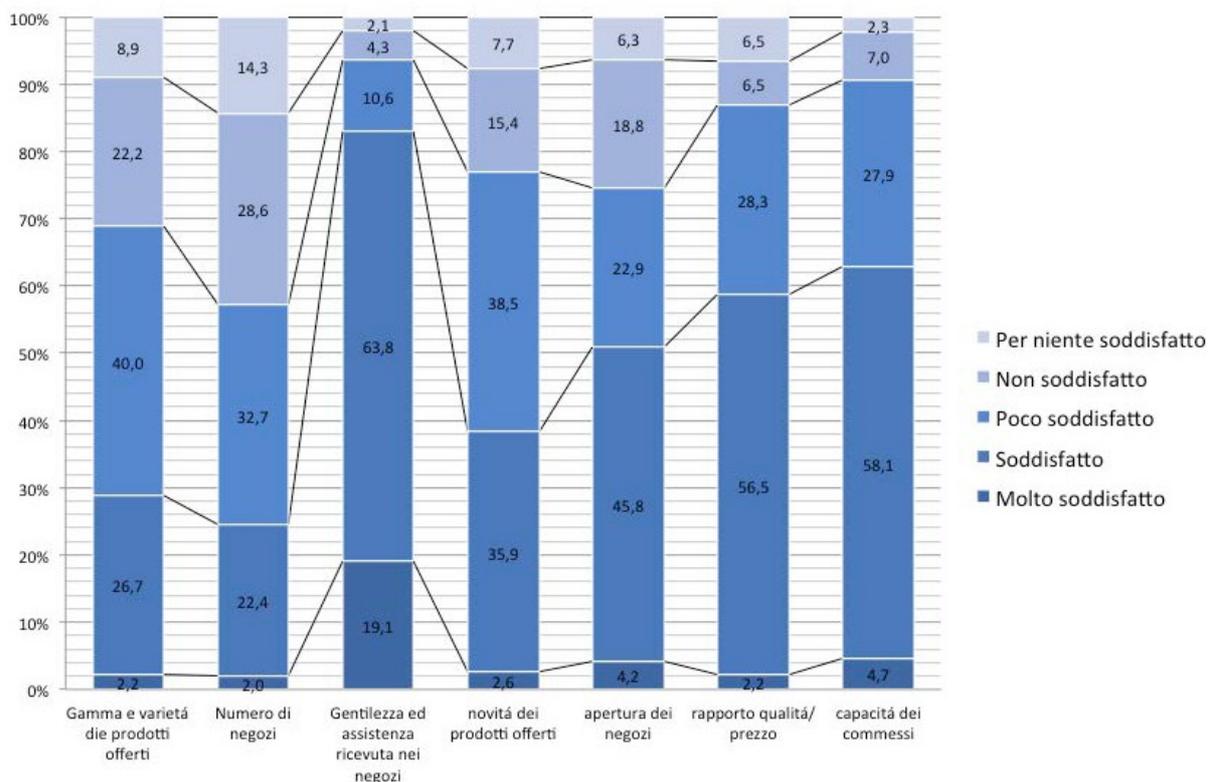


sind, wie zum Beispiel der Salurner Wasserfall, der Dürerweg, der Naturpark Trudner Horn oder das Schloss, interessiert. Salurn wird hauptsächlich mit folgenden Schlüsselwörtern assoziiert: Berge, Wein, Wandern, Fahrräder, Gastfreundlichkeit, gutes Essen und Landwirtschaft.

Aus den Daten ergibt sich eine hohe Zufriedenheit der Touristen mit der Zugänglichkeit und Erreichbarkeit von Salurn (mehr als 80% an positiven Werten) und der Ausstattung/Lage der Parkplätze (ca. 80% an positiven Werten), mit einem leichten Rückgang bezüglich des Vorhandenseins von Parkplätzen in der Nähe von den Hauptwegen oder von den Fußgänger- und Radwegen.

Sehr positive Werte (allgemein um 90%) wurden auch in Bezug auf das gastronomische Angebot verzeichnet. Insbesondere wurden vor allem Restaurants bevorzugt und das Preis-Leistungsverhältnis allgemein sehr positiv bewertet.

Die Touristen haben hervorgehoben, dass Salurn zur Verbesserung des touristischen Angebots mehr Hotels, insbesondere 3-Sterne-Hotels (die bevorzugte Lösung), Bed and Breakfast und Urlaub auf dem Bauernhof anbieten soll.

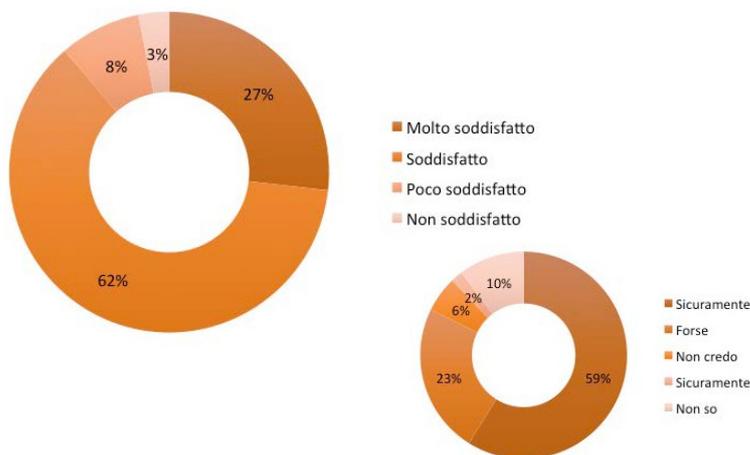


Wie die oben angeführte Tabelle deutlich zeigt, zählen Freundlichkeit und Betreuung zu den Aspekten, die am positivsten bewertet wurden, was die Geschäfte in Salurn anbelangt. Entsprechend spiegelt sich dieses Ergebnis positiv in der Mitarbeiterkompetenz. Es wird auch das gute Preis-Leistungsverhältnis, das bereits betrachtet wurde, in Salurn bestätigt. Die negativen kritischen Aspekte, die von den Befragten hervorgehoben wurden und die sowohl die Anzahl der Geschäfte als auch die Auswahl und Vielfalt der angebotenen Produkte betreffen, haben als Folge, dass das Gesamturteil über das Einkaufserlebnis in Salurn nicht völlig befriedigend ist (positive Werte <50%). Nur 40% der Touristen hat behauptet, in Salurn Einkäufe gemacht zu haben.

Dieses Ergebnis ermöglicht es, die oben erläuterten kritischen Aspekte zu verstehen und zeigt, dass es notwendig ist, über das Thema nachzudenken. Diejenigen, die zumindest einen Einkauf im Gemeindegebiet gemacht haben, haben vor allem Lebensmittel gekauft.

Durch ihre Antworten haben die Touristen einen weiteren Aspekt betont, der sich als sehr nützlich für die Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppe erwiesen hat: Sie sind mit dem kulturellen Angebot weniger zufrieden oder sie glauben, dass nicht genügend Informationen über dieses Angebot gegeben werden.

Die qualitativen Forschungen mit den lokalen „Experten“ haben die Anwesenheit von Bürgern ausländischer Herkunft hervorgehoben. Bezüglich dieses Aspektes haben die Touristen mit fast 79% der Antworten angegeben, dass sie keine höhere Anzahl von Ausländern im Vergleich zu anderen touristischen Orten, die sie besucht haben, festgestellt haben. Außerdem glauben 69% der Touristen, dass diese Anwesenheit gar keine Auswirkung auf das touristische Image von Salurn hat und 14% der Touristen sagen, dass die Anwesenheit von Ausländern einen positiven Einfluss hat.



Der Wert bezüglich der Zufriedenheit mit dem Aufenthalt in Salurn ist allgemein sehr hoch und 59% der Befragten haben gesagt, dass sie „sicher“ Salurn als touristisches Ziel anderen empfehlen würden. Zudem haben mehr als 80% der Befragten angegeben, dass sie Salurn noch einmal besuchen würden.



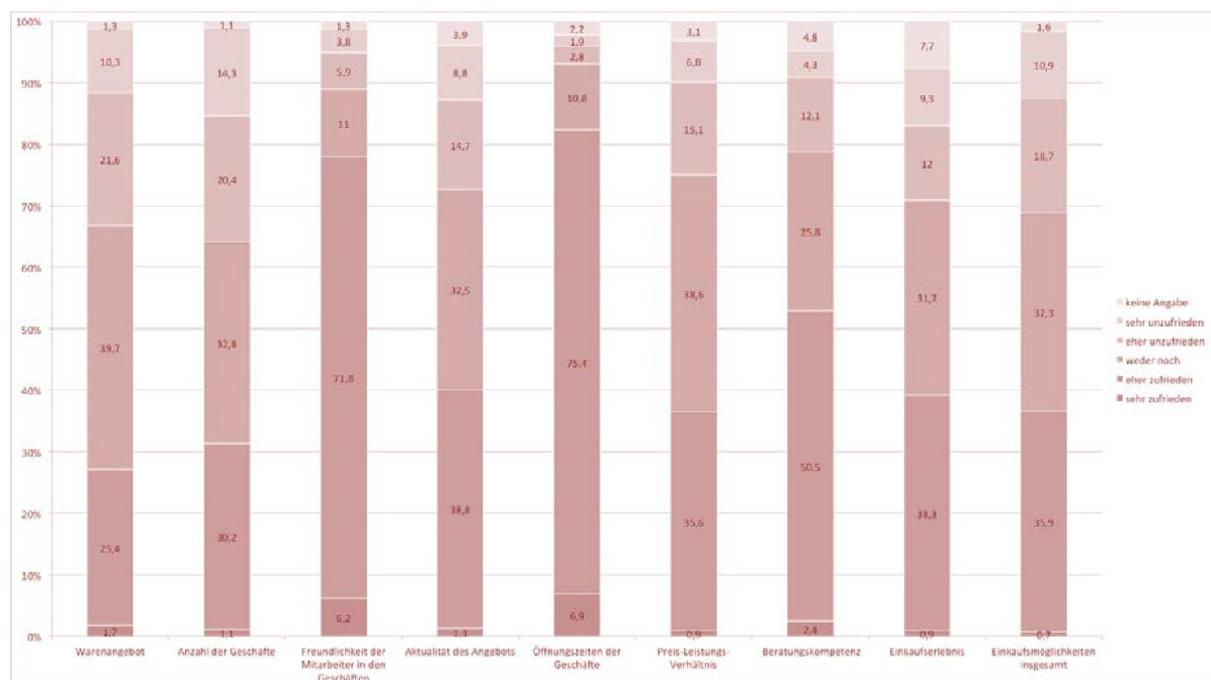
Abbildung 5 -Foto © Zorzi Walter, 2013.

BEFRAGUNG DER EINWOHNER

483 Bürger von Salurn, von den etwas mehr als 3.500 Einwohnern, haben im Herbst 2013 auf die Fragen eines Fragebogens, der spezifisch auf sie gerichtet war, geantwortet. Die Mehrheit der Befragten, die italienischer Sprache, (60%) und sowohl männlichen (52%) als auch weiblichen (48%) Geschlechts war, kam aus Salurn (75%). Die übrigen 25% umfassen die Antworten ansässiger Bürger, die aus Trient, Mazedonien, Deutschland, Marokko und aus der Gemeinde Venedig kommen (bzw. 13, 7, 4, 2 und 2 Teilnehmer an der Studie). Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer (55%) sind „historische“ Einwohner, das heißt sie sind in Salurn seit mehr als 40 Jahren ansässig, und gut 17% ist dort seit weniger als 20 Jahren ansässig.

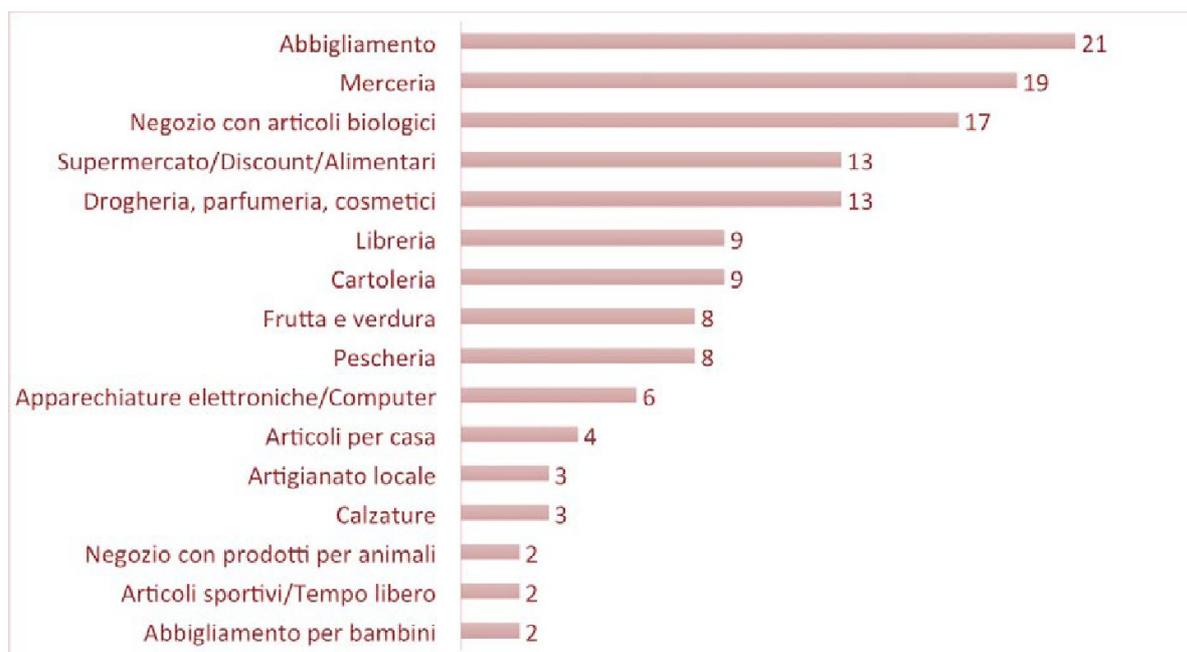
60 % der Befragten arbeiten nicht in Salurn, auch wenn sie in dem Hauptort oder in den nahen Orten wohnen. Ein bedeutender Teil ist im Ruhestand oder arbeitet mit einem Angestelltenvertrag in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie oder Dienstleistungen.

Die Einwohner sind mit Salurn allgemein zufrieden. Was die Mobilität und die Parkplätze angeht, ist die Durchfahrt des Ortskerns zum Erreichen der Bergfraktionen der einzige kritische Aspekt, mit dem sie nicht zufrieden sind. Auch das Essen wurde von den Einwohnern allgemein mehr als positiv bewertet. Insbesondere wurden Bars, Cafés und Pizzerias bevorzugt.



Ganz andere Antworten wurden bezüglich des Einkaufs gegeben. Wie man anhand der Grafik sehen kann, ist der ganze Einkaufsbereich generell negativ bewertet. Die einzigen positiven Aspekte, die auch von den Antworten der Touristen hervorgehoben wurden, sind die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiter und die Öffnungszeiten der Geschäfte. Die negativen Antworten betreffen die Daten über den Lieblingsstandort für den täglichen Einkauf und den „allgemeinen“ Einkauf. Insbesondere haben fast 100 Personen geantwortet, dass sie den täglichen Einkauf in Neumarkt machen. 48 Personen machen ihn in Mezzolombardo, 40 in Trient und 30 in Bozen. In Salurn kaufen die Einwohner hauptsächlich Lebensmittel, Zeitungen, Tabakwaren, Schuhen und notwendige Kleidung, Blumen/Pflanzen und wenig anderes. Für den allgemeinen, wöchentlichen oder monatliche

Einkauf werden Trient und Bozen bevorzugt.



Einige der Befragten haben ihre Meinung über die Waresegmente, die sie im Ort finden möchten, geäußert: An erster Stelle steht Bekleidung, an zweiter Stelle liegen Kurzwaren und dann folgen Geschäfte mit spezifischen Produkten, insbesondere Geschäfte mit Bioprodukten.

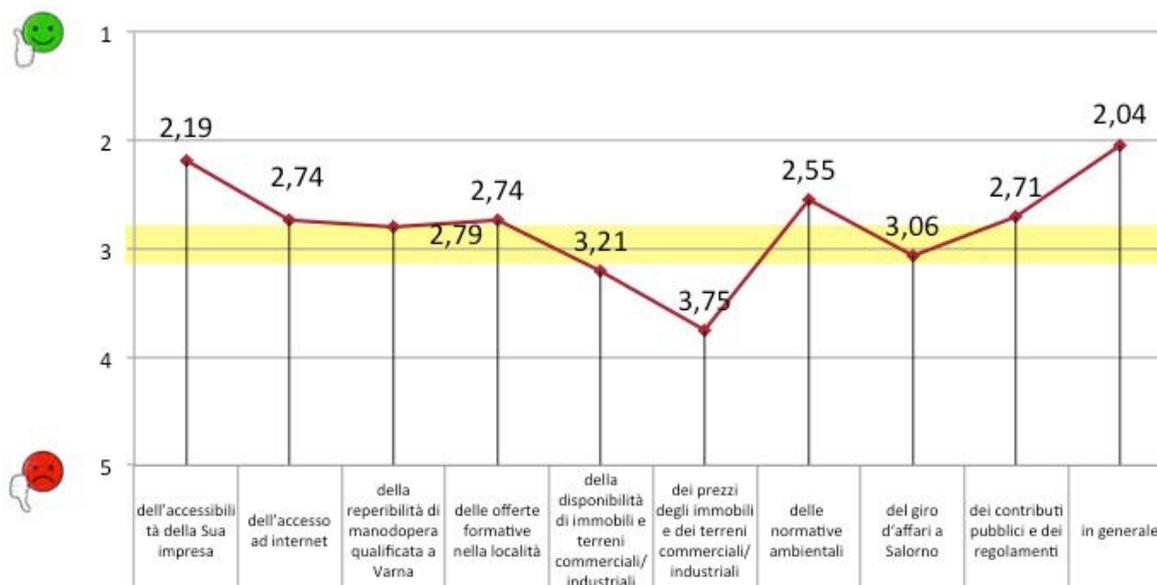


Außerdem hat die Bevölkerung den Mangel an einigen Einrichtungen betont. Die folgende Grafik bezieht sich auf die ersten 5 Einrichtungen, die als notwendig empfunden werden. An erster Stelle steht ein Mehrzwecksaal, auf das 66 Einwohner hingewiesen haben. Wenn man annimmt, dass in einem modernen Mehrzwecksaal Theateraufführungen und Filmvorführungen stattfinden können, wird dieser Mangel insgesamt von 130 Einwohnern hervorgehoben; andere wünschen sich auch ein Hallenbad, ein Fitnesscenter und andere eine kleinere Sportsinfrastruktur.

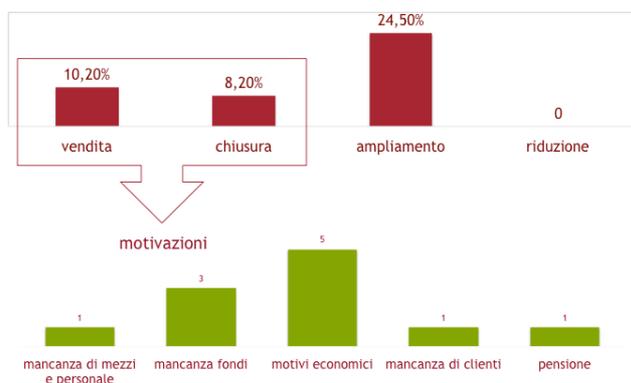
Die Einwohner verbinden den Ort, in dem sie leben, mit der Landwirtschaft, mit dem Gesellschaftsleben und mit einer hohen Lebensqualität. Relativ wenige von ihnen betrachten Salurn als einen Ausflugsort oder allgemeiner als einen Tourismusort.

BEFRAGUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFTSUNTERNEHMER

Im Januar 2014 wurden 55 lokale Wirtschaftsunternehmer telefonisch befragt, die die Situation in Salurn und seinen Fraktionen darstellen sollen. In der Mehrzahl haben sich Verantwortliche von mittleren und größeren Wirtschaftsunternehmen am Telefon gemeldet. Der Großteil dieser Unternehmen hat weniger als 5 Beschäftigte.



Die Wirtschaftsunternehmer sind im Allgemeinen zufrieden mit einigen Aspekten, die die Gemeinde Salurn betreffen, und auch mit bestimmten Aspekten, die sich auf ihr Unternehmen beziehen. Insbesondere haben sie die Zugänglichkeit, die Möglichkeit, öffentliche Zuschüsse zu erhalten, und die Einhaltung der Umweltvorschriften betont. Sie haben hingegen die Verfügbarkeit von Flächen und Handels- und Industrieimmobilien und insbesondere den Preis derselben negativ bewertet. Die Unternehmer sind vor allem mit dem Umsatz in Salurn und mit der Erreichbarkeit des einzelnen Unternehmens und auch des Ortes zufrieden.

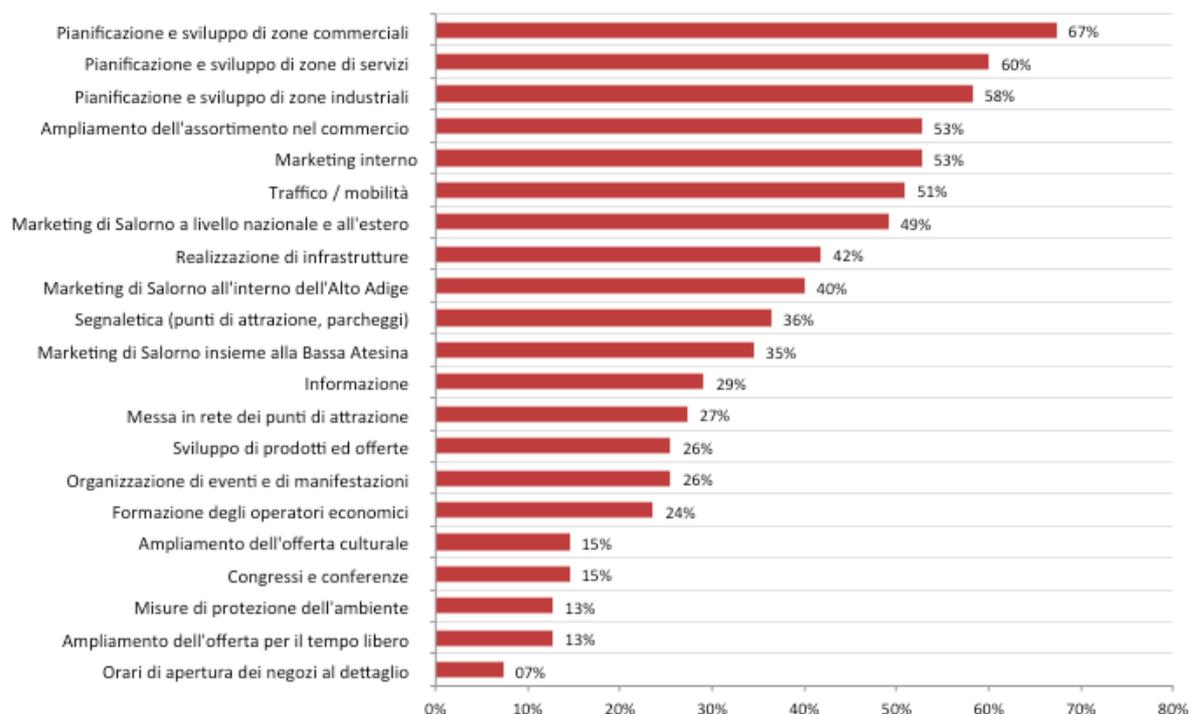


Einige Unternehmer haben angegeben, dass sie in naher Zukunft ihr Unternehmen irgendwie vergrößern wollen. 24% der befragten Unternehmer, die eine positive Antwort gegeben haben, haben vor, ihr Unternehmen zu erweitern. 18,4% der Befragten wollen ihr Unternehmen hauptsächlich aus finanziellen Gründen verkaufen oder ihren Betrieb einstellen. Die Befragten haben angegeben, dass sie einen Rückgang der Kundenzahl für die Zukunft auch

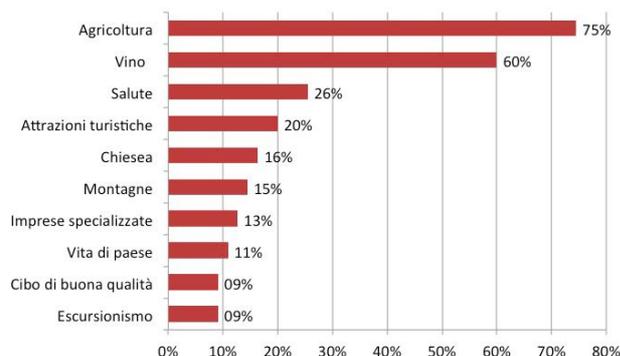
wegen des wachsenden Wettbewerbs erwarten. Außerdem haben zwei Unternehmer behauptet, dass sie ihr Unternehmen im Laufe eines Jahres an einen anderen Standort, außerhalb der Gemeinde Salurn, verlegen wollen.

Ein wichtiger Aspekt der Studie ist die Kooperation. Alle Befragten sind mit der aktuellen Kooperation bezüglich der Öffnungszeiten der Wirtschaftsbetriebe, der gemeinsamen Käufe mit der öffentlichen Verwaltung für gemeinsame Produktionen und der Gesamtheit der Angebote anlässlich von Ereignissen und Veranstaltungen zufrieden. Sie halten auch die Kooperation in Bezug auf die Produktentwicklung, die Aspekte, die Marketing und Logistik betreffen, und die Werbung für befriedigend.

Die folgende Grafik fasst die angegebenen Vorschläge, die die Bereiche betreffen, in denen die Unternehmen/Organisationen von Salurn gemeinsame Entscheidungen treffen sollten, zusammen: Planung und Programmierung und Marketing zählen zu den wichtigsten Tätigkeiten, die berücksichtigt wurden.



Hierzu beschwerten sich die Unternehmer über die schwache Verbindung, die schwache Koordination und die zweiseitige Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung, die nicht immer wirksam ist. Die Unternehmer verlangen, dass die öffentliche Verwaltung die Kooperationsbemühungen mehr unterstützen soll.



Aus diesen telefonischen Befragungen ergab sich auch das wiederkehrende Image von Salurn als Ort der Landwirtschaft und des Weins.

DISKUSSION UND ÜBERLEGUNGEN

Am Ende jeder Phase der Studie wurden die Daten der Koordinationsgruppe vorgestellt, anschließend diskutiert und eingehend untersucht (siehe Graphik), um ein gemeinsames Schema der Stärken und Schwächen von Salurn zu erstellen. Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, die Stärken und Schwächen im Vergleich zu der Lage und dem Image des Ortes, der Erreichbarkeit und den Verkehrsmitteln, der sozialen Infrastruktur, der Wirtschaft und den touristischen Attraktionspunkten zu schätzen.



Die Koordinationsgruppe hat die Daten und die vorgeschlagenen Vertiefungen erhalten und diskutiert, aber sie hat auch eigene Ideen entwickelt und spezifische Überlegungen über einige Aspekte, die von den Teilnehmern als besonders interessant oder nützlich für das Projekt betrachtet wurden, angestellt.



Nach den sieben Koordinationssitzungen wurde folgende Zusammenfassungstabelle erstellt:

	Stärken	Schwächen
Lage und Image des Ortes	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Lage zwischen Trentino und Südtirol • Die Gebäude sind ziemlich homogen • Guter Zustand der historischen Gebäude • Mildes Klima • Die Gemeinde ist im Einklang mit der Umwelt • Berge und Täler 	<ul style="list-style-type: none"> • Randlage in der Provinz • Die Nähe zum Fluss Etsch erregt Besorgnis wegen vergangener Naturkatastrophen • Ferne der Fraktionen
Erreichbarkeit und Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zur Autobahn • Nähe zum Bahnhof • Brennerstaatsstraße • Direkte Verbindung mit dem Hauptradweg • Gutes Angebot an Verkehrsmitteln • Gute Verbindungen mit den Fraktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchfahrt des historischen Ortskerns mit den Autos
Soziale Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinswesen • Sozial- und Bildungseinrichtungen und Infrastruktur • Sporteinrichtungen und -infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwache Kooperation • Fehlen eines Mehrzwecksaals
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft • Lage entlang der Weinstraße 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelhandel • Touristisches Incoming • Fehlen einer organisierten und zahlenmäßig angemessenen Beherbergungsstruktur • Kooperation zwischen den Organisationen und Unternehmen
Attraktionsspunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Schloss Haderburg • Dürerweg • Gfrill und Naturpark Trudner Horn • Torbogenfest 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des Wasserfalls

Die Teilnehmer an der Arbeitsgruppe wurden dann in einer dafür vorgesehenen Sitzung und mit spezifischen Beteiligungsmodalitäten zur Identifizierung der 4 wichtigsten Makro-Themen geführt, auf die arbeiten soll, um spezifische Leitlinien und Maßnahmen zu identifizieren.

Nr.	Handlungsfelder/Themen	Bewertung ⁰⁻⁹	Pr.	ΣP_s	Rang
①	COLLABORAZIONE TRA SETTORI	●●●●●	5	4 [*]	A ₁
2	COOPERAZIONE TERRITORIALE	●	1		E
③	SVILUPPO COMMERCIO DETTAGLIO	●●●●●	5	4 [*]	A ₂
④	ATTRATTIVITA' ZONE PRODUTTIVE	●●●●●	4 [*]		A ₃
⑤	SVILUPPO OFFERTA AGRICOLA	●●●●●	4	3 ^o	B ₂
6	SVILUPPO CICLABILITA' E CICLOTURISMO	●●●●●	3	2	D
7	MARKETING DELLE RISORSE LOCALI	●●●●●	3 [*]		C
8	AUMENTO DELLA PARTECIPAZIONE ALLE ATTIVITA' CITTADINE	●●●●●	3 ^o		C
⑨	SVILUPPO DELLE FRAZIONI	●●●●●	4	3 ^o	B ₁
10	IMMIGRAZIONE E CONVIVENZA				

Identifizierung
der 4 wichtigsten
Makro-Themen



Nr.	Handlungsfelder/Themen	Bewertung	Pk.	P _s	Rang
1	COLLABORAZIONE TRA SETTORI	••••	5	4 ^x	A ₁
2	COOPERAZIONE TERRITORIALE	•	1		E
3	SVILUPPO COMMERCIO DETTAGLIO	••••	5	4 ^x	A ₂
4	ATTRATTIVITA' ZONE PRODUTTIVE	••••	4		A ₃
5	SVILUPPO OFFERTA AGRICOLA	••••	4	3 ^o	B ₁
6	SVILUPPO CULABILITA E CIGOTURISMO	••	3	2	D
7	MARKETING DELLE RISORSE LOCALI	••••	3		C
8	AUMENTO DELLA PARTECIPAZIONE NELLE ATTIVITA' CITTADINE	••••	3		C
9	SVILUPPO DELLE FRAZIONI	••••	4	3 ^o	B ₁
10	IMMIGRAZIONE E CONVIVENZA				

Die 4 Themen, die identifiziert wurden, sind:

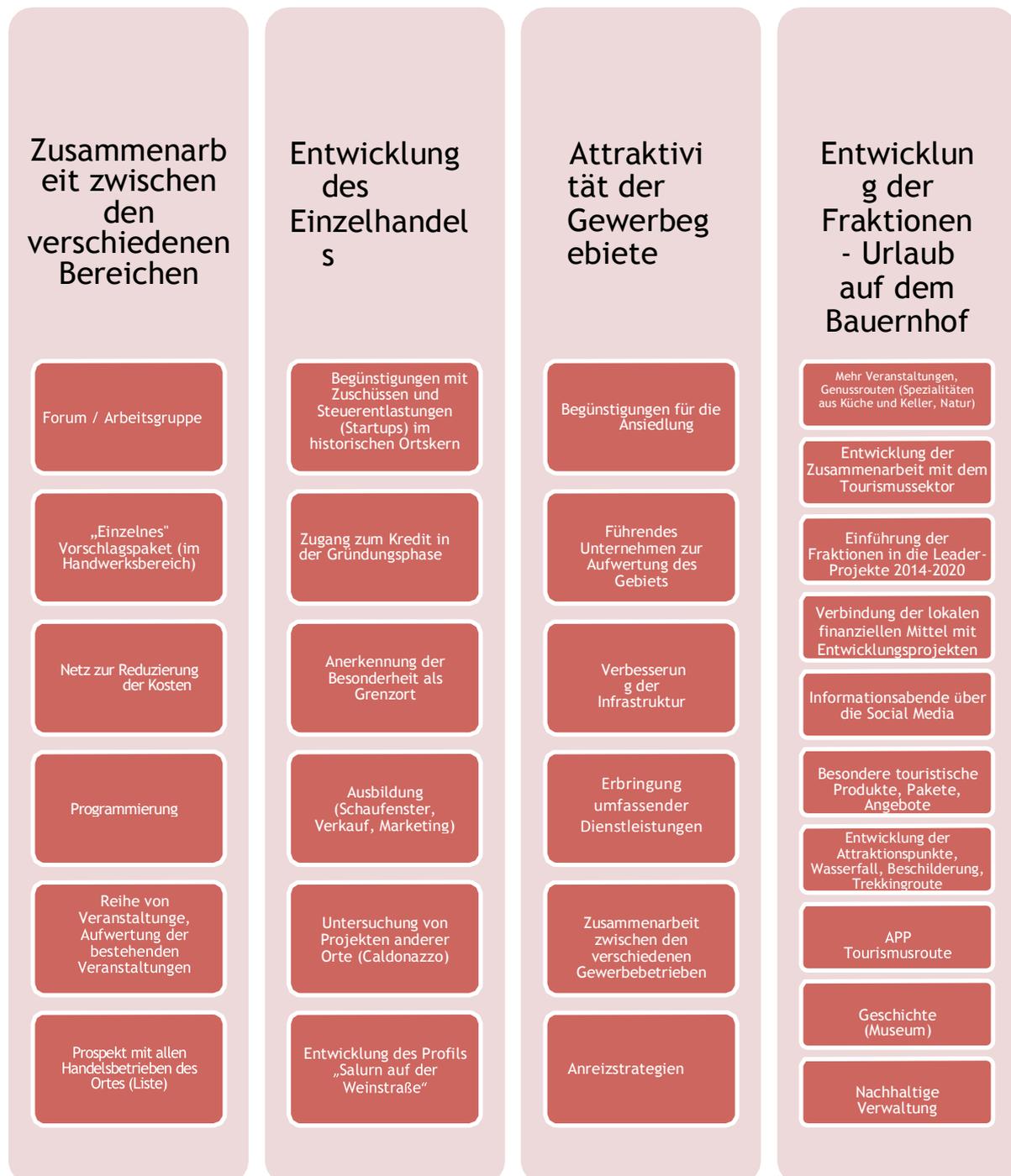
- Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen
- Entwicklung des Einzelhandels
- Attraktivität der Gewerbegebiete
- Entwicklung der Fraktionen und Urlaub auf dem Bauernhof

Teil 4 - Strategien und Maßnahmen



MAKRO-THEMEN UND RICHTLINIEN

Die Arbeitsgruppe hat für die vier identifizierten Makro-Themen folgende Maßnahmenvorschläge ausgearbeitet:



Jeder Vorschlag wurde kollektiv abgewogen und diskutiert, um über seine konkrete Umsetzung nachzudenken und um zu sehen, ob der Vorschlag bereits Gegenstand von laufenden Maßnahmen oder Tätigkeiten ist.

- Zusammenarbeit**
- Forum / Arbeitsgruppe
 - Koordination der Ereignisse und Veranstaltungen
 - Liste der bestehenden Handelsbetriebe
- Entwicklung des Einzelhandels**
- Begünstigungen mit Zuschüssen und Steuerentlastungen für die Unternehmensgründung
 - Anerkennung der Besonderheit als Grenzort
 - Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Bereichen und Tätigkeiten
- Attraktivität der Gewerbegebiete**
- Ein „führendes“ Unternehmen im Gewerbegebiet
 - Verbesserung der Infrastruktur/ Erreichbarkeit
 - Anreizstrategien (Ausstattung, Beschilderung, usw.)
- Entwicklung der Fraktionen / Urlaub auf dem Bauernhof**
- Mehr Veranstaltungen, Routen...
 - Entwicklung der Zusammenarbeit mit dem Tourismussektor, Angebot an besonderen touristischen Produkten, und Entwicklung neuer Attraktionspunkte und wirtschaftlicher Aktivitäten für den Tourismus wie Urlaub auf dem Bauernhof
 - Einführung der Fraktionen in die Leader-Projekte 2014-2020

Kooperation

Unter Kooperation wurden die Zusammenarbeit und die Kooperation zwischen den verschiedenen Bereichen, die die Gesellschaft und die Wirtschaft von Salurn bilden, verstanden. Wie gemeinsam diskutiert wurde, soll man in erster Linie auf eine engere Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsbereichen des Ortes, die noch heute große Schwierigkeiten haben sich zu treffen und gemeinsame Ziele zu setzen und gemeinsame Arbeitsmethoden zu entwickeln, setzen. Dieses Hauptziel geht von der Feststellung aus, dass für eine ordentliche und vernünftige Entwicklung der ganzen Wirtschaft von Salurn eine Zusammenarbeit von allen, und nicht nur von wenigen Personen oder Handelsunternehmen, notwendig sei. Der Wirtschaftsbereich soll auch mit den anderen Bereichen der Gemeinde, vom Sozial- bis zum Kulturbereich, in einem Netzwerk zusammenarbeiten.

Forum /

Arbeitsgruppe

Die erste Maßnahme die geplant wurde, um die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen von Salurn zu fördern, ist die Erweiterung der Arbeitsgruppe des vorliegenden Projektes durch die Beteiligung anderer Betroffenen, um alle strategische Bereiche abzudecken. Die Arbeitsgruppe sollte eine Art Steuerungskomitee sein, die sich mit allen zukünftigen Vorschlägen beschäftigen soll: Unter anderem soll sie zumindest jährlich ein Treffen zwischen den Betroffenen organisieren. Dieses Treffen, wie das Südtiroler Wirtschaftsforum, wird als ein anregender Treffpunkt für Freiberufler, Unternehmer, Vertreter der Gesellschaft und der öffentlichen Verwaltung gedacht. Am Anfang des Forums wird über gezielte Themenvertiefungen, die vom Steuerungskomitee ausgewählt werden, mithilfe erfahrener Moderatoren diskutiert. Das Ziel des Forums ist es, Salurn neue Impulse und kreative Zukunftsideen zu vermitteln. Das Forum wird ausgewählte Akteure aus der Provinz Bozen, aus der Provinz Trient und aus den angrenzenden Orten als Teilnehmer haben, um die Gelegenheit zu haben, Kontakte mit potentiellen Geschäftspartnern zu knüpfen und mit ihnen zu sprechen, und auch um externe Meinungen zu hören. Das Forum ist nämlich als einen Ort für einen freundlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch gedacht.

Koordinierung der Ereignisse und Veranstaltungen

Die kulturellen Ereignisse und Veranstaltungen sind ein Bestandteil der Salurner Gesellschaft. Sie sind ein Treffpunkt für die Personen und eine Chance zur Aufwertung der Kultur und der lokalen Traditionen. Sie sind der Stolz der Bürger und ein Indikator der Lebensqualität, aber sie stellen auch den idealen Rahmen für die Förderung der Wirtschaft des Ortes dar. Mit den zu vielen Veranstaltungen, die sich oft überschneiden,

wenig vermarktet und die nicht miteinander koordiniert werden, werden die wertvollen Bemühungen der Veranstalter vergeudet und es werden mögliche Skalenvorteile nicht genutzt. Außerdem werden die Veranstaltungen als Schlüssel zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des Ortes nicht effizient genutzt. Aus diesen Gründen wurde beschlossen, eine Art Koordinierungsplan von allen Ereignissen und Veranstaltungen von Salurn, mit einem einzigen und gemeinsam beschlossenen Programm zu erstellen. Auf diese Weise werden die Händler Anreize bekommen, an den verschiedenen Veranstaltungen aktiv teilzunehmen, weil sie die Möglichkeit haben werden, ihre Marketingaktionen besser zu planen und sich gleichzeitig zu etablieren und mehr Kunden anzuziehen. Das Programm soll von den institutionellen und touristischen Informationskanälen des Ortes, der Gemeinde und des Landes verbreitet werden. Man braucht, in der Anfangsphase eine Person, die die notwendigen Informationen sammeln, in Einklang bringen und implementieren soll. Das Programm soll grafisch attraktiv sein und sowohl mit traditionellen als auch mit innovativen Methoden (durch die digitalen sozialen Plattformen) verbreitet werden. Das einzige Programm, das von den Händlern vorgeschlagen wird und mit allen Einwohnern des Ortes geteilt wird, ermöglicht eine tiefe Integration des Handels mit allen anderen Bereichen, die im Ort tätig sind. Außerdem wird es möglich sein, die Werbeanstrengungen in bestimmten Zeiträumen des Jahres zu intensivieren.

Prospekt mit den Handelsbetrieben

Nachdem in den Sitzungen der Arbeitsgruppe hervorgehoben wurde, dass die Wirtschaftsbetriebe und insbesondere die Handels- und Handwerksbetriebe von Salurn außerhalb des Ortes wenig bekannt sind, wurde die Erstellung eines Prospektes vorgeschlagen, der Informationen über die Handelsbetriebe des Ortes und ihre einzelnen Kontakte enthalten soll. Der Prospekt soll gut strukturiert und grafisch attraktiv sein. Er soll auch auf den verschiedenen institutionellen Webseiten verfügbar sein und allen Einwohnern in Papierform zugesandt werden. Der Prospekt soll die Leute klar und schnell informieren: Es soll also wenige, aber richtige Informationen enthalten. Normalerweise macht man den Fehler, die grundlegenden Informationen von den oberflächlichen Informationen nicht unterscheiden zu können. Oft kann man nichts weglassen, und am Ende werden schriftliche Hilfsmittel, die zu lang sind, gedruckt. Niemand wird sie lesen und die Empfänger werden sie sogar gleich wegwerfen, weil sie von den vielen Inhalten überfordert

sind. So erweist sich die Aktion als nutzlos. Die Einwohner und andere Wirtschafts- und Sozialunternehmen, die eine spezifische Berufs- oder Produktkategorie suchen, werden genau wissen, an welche spezialisierten Unternehmer des Ortes sie sich wenden sollen. Die positiven Folgen werden eine Zunahme des Umsatzes und eine Annäherung der Bevölkerung an die Unternehmen ermöglichen.

Entwicklung des Einzelhandels

Die Arbeitsgruppe hat dem Handelsbereich eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Wirtschaft von Salurn beigemessen. Der Handel ist auch ein grundlegender Aspekt für die Politik zur Unterstützung der touristischen Attraktivität und der Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde, weil er das grundlegende Element bei der Umwandlung, Umstellung und Instandhaltung der Bebauung des Ortes ist. In diesem Rahmen spielen die Nahversorgungsbetriebe, die ein wesentlicher Faktor für die Organisation der Räume und der Stadtrhythmen sind, eine entscheidende Rolle weil sie den Ortskern und die Fraktionen beleben. Die Aufwertung des Handels des Ortes kann aber nicht nur auf die Initiative eines einzelnen Handelsbetriebs erfolgen, sondern erfordert, dass die verschiedenen Betriebe gemeinsam Strategien und Investitionen planen und dass die Regierungseinrichtung des Gebietes, das heißt die Gemeinde, eine Koordinierungsrolle spielt.

Begünstigungen mit
Zuschüssen und
Steuerentlastungen
Zugang zum Kredit
für die
Unternehmensgründung

Für die Teilnehmer der Arbeitsgruppe ist es grundlegend, die lokalen Betriebe zu unterstützen. Sie finden Lösungen, um den Kredit zugunsten der bestehenden Mikrounternehmen aufrechtzuerhalten und den Zugang zum Kredit für die Gründung neuer Betriebe zu begünstigen. Man wusste, dass das Thema nicht eng in der Kompetenz der lokalen öffentlichen Verwaltung liegt, sondern sich in einen gesetzlichen und makrowirtschaftlichen Rahmen, der zumindest der Provinzebene entspricht, einfügt. Es wurde dennoch beschlossen, eine spezifische Arbeitsgruppe zu bilden, um zu zeigen, wie wichtig und dringend das Thema ist.

Insbesondere wird die Arbeitsgruppe an spezifischen Aktionen zum politischen Druck bezüglich dieses Themas arbeiten. Sie wird spezifische Vorschläge auf der Gemeindeebene, wie zum Beispiel der Vorschlag über Steuerentlastungen zugunsten der Traditionsbetriebe des Ortes, wie diejenigen, die in der Provinz Trient oder in vielen Gemeinden in Venetien gewährt werden, identifizieren. Zudem wird sie an spezifischen Vereinbarungen mit den lokalen Kreditinstituten zur Erhöhung der Begünstigungen bezüglich der Ansiedlung neuer Wirtschaftsbetriebe arbeiten.

Anerkennung der
Besonderheit als
Grenzort

Wegen der spezifischen Geschichte von Salurn und wegen seiner Probleme mit dem Einzelhandel, die von der Besonderheit der geographischen Lage der Gemeinde an der Grenze zwischen den Provinzen von Trient und Bozen abhängen, hat die Arbeitsgruppe beschlossen, eine spezifische Maßnahme der Anerkennung der Besonderheit als Grenzort zu widmen. Das unterschiedliche gesetzliche und wirtschaftliche System reduziert die Käufer zugunsten der angrenzenden Gemeinden der Provinz Trient. Das Thema, das ausgesprochen politisch ist, wird von allen Teilnehmern der Arbeitsgruppe als grundlegend betrachtet. Sie haben

beschlossen, wie im Fall der Begünstigungen für die Unternehmen, eine spezifische Arbeitsgruppe zu bilden, die in diesem Fall von politischen Vertretern gebildet ist, um die Landeshauptmänner der zwei Provinzen auf das Thema aufmerksam zu machen.

Aus- und
Weiterbildung in
verschiedenen
Bereichen und
Tätigkeiten

Ein wichtiger Aspekt, das sich einstimmig aus der Diskussion zwischen den Teilnehmern der Arbeitsgruppe ergeben hat, ist die Notwendigkeit, die Qualität des Einzelhandelsangebots in allen Aspekten durch gezielte Aus- und Weiterbildungsaktionen zu verbessern. Die Arbeitsgruppe hat einige lokale Bezugspersonen angegeben, um in Kooperation mit den übergeordneten Behörden und auch mit den einzelnen Händlern und Handwerkern moderne und attraktive Aus- und Weiterbildungskurse über den Einzelhandel zu organisieren.

Das Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der spezifischen Berufskennntnisse. Die verschiedenen Betriebe hatten schon aus eigener Initiative Kurse dieser Art organisiert und oft dieselben Themen zu verschiedenen Zwecken benutzt. Eine bessere Planung dieser Kurse und eine Intensivierung des Besuchs zusammen mit der Festlegung der Fristen und Modalitäten, die eine große Beteiligung erlauben sollen, wurden als die wichtigsten Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahme angegeben.

Attraktivität der Gewerbegebiete

Die Gemeinde Salurn, wie schon hervorgehoben wurde, ist relativ unversehrt vom Großstadtstau, dank einer sorgfältigen städtischen und territorialen Entwicklung. Auf diese Weise hat Salurn hervorragende Voraussetzungen für die Lebensqualität entwickelt, auch wenn die Gemeinde über ein großes Gewerbegebiet verfügt. Salurn stellt also heute den idealen Ort für neue Ansiedlungen dar, weil die Gemeinde in Einklang mit der strategischen geographischen Lage der Infrastruktur, den qualifizierten Arbeitskräften des Gebiets und den Räumen, die noch frei für die Ansiedlung sind, steht. Die Maßnahmen haben als Ziel, ein Gemeindesystem zu schaffen, das die Räume für die Gewerbeansiedlungen gemäß Effizienzkriterien, die die Ansiedlungen und den Aufbau neuer, integrierter und wettbewerbsfähiger Gewerbegebiete anregen und aufwerten sollen. Diese Gewerbegebiete sollen wirksame Wachstumsprozesse fördern, um die Leistungsfähigkeit und Attraktivität derselben Gewerbegebiete zu verbessern und folglich die gesamte lokale Unternehmensstruktur zu verstärken.

Führendes Unternehmen für das Gewerbegebiet

Für die nahe Zukunft wird als strategisch wichtig betrachtet, auf die Ansiedlung eines mittleren/großen Unternehmens zu setzen, die einerseits die Einstellung qualifizierter lokaler Arbeitskräfte ermöglichen soll und andererseits die umfassende Aufwertung des gesamten Gewerbegebiets anregen soll.

Verbesserung der Infrastruktur/ Erreichbarkeit

Das Ziel der Maßnahme ist eine einwandfreie und einheitliche Verwaltung (sowohl seitens der öffentlichen Einrichtungen als auch der Privaten) der Gewerbegebiete von Salurn, um ihre Infrastruktur- und Systemausstattung, die den Schutz der Gesundheit, der Sicherheit und der Umwelt gewährleisten soll, zu verbessern.

Die Qualitätskriterien, die auf geltenden Normen beziehen werden sollen und die zur Aufwertung der Gewerbegebiete beitragen können, betreffen laut der Arbeitsgruppe folgende Aspekte: Gesundheit am Arbeitsplatz; Vorbeugung oder Verminderung der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung; Beseitigung und Verwertung von Abfällen; Behandlung der Abwässer; Einschränkung des Energieverbrauchs und effiziente Energienutzung; Risikovorbeugung bezüglich erheblicher Unfälle; Erreichbarkeit des Gebiets und Effizienz der Mobilität von Waren und Personen. Es wurde zum Ziel gesetzt, einen Plan zu entwerfen, der die Ausstattungen und die Umweltleistungen verbessert, so dass das Gebiet die höchsten Standards in Italien und Europa erreichen könnte. In diesem Rahmen spielt die Gemeinde eine wichtige Rolle: In Einvernehmen mit der Provinz soll sie einen spezifischen Lenkungsrat bilden, in dem die Akteure und Betriebe, die im Gebiet angesiedelt sind oder sich ansiedeln werden, aktiv einbezogen werden sollen.

Anreizstrategien
(Ausstattung,
Beschilderung, usw.)

Die Gewerbegebiete können also eine wichtige Rolle im Entwicklungsprozess des gewerblichen Bereichs spielen. Ihr Potential kann aber nur genutzt werden, wenn sie in ein effizientes System eingeführt werden können, das die Gewerbegebiete mit anderen notwendigen Eingriffen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des lokalen Produktionssystems verbinden soll.

Die Aktion zur Förderung der Gewerbegebiete und zum Standortmarketing setzt eine vertiefte Kenntnis des Zustandes und der Tendenzen des Siedlungs- und Unternehmenssystems und ein effizientes System zur Förderung der Gebiete, die mit Infrastruktur ausgestattet sind und für Gewerbebetriebe bestimmt sind. Eine spezifische Arbeitsgruppe wurde beauftragt, die Aspekte, die die Bekanntheit, Ausstattung, Beschilderung, usw. betreffen, zu identifizieren, um sie mit den Unternehmen und dem Verwalter der Gewerbegebiete zu erarbeiten.

Entwicklung der Fraktionen / Urlaub auf dem Bauernhof

Das staatliche Statistikamt ISTAT definiert die Fraktion als eine Gemeindegebiet, das sich aus den Ansammlungsphänomenen und aus Phänomenen sozialer Anziehungskraft ergibt. Ihre Grenzen entstehen spontan dort, wo die Anziehungskraft der Ortschaft der Fraktionen aufhört und wo die Anziehungskraft der Ortschaften der geographisch angrenzenden Fraktionen beginnt. Die Fraktionen stellen sich fast immer als eine Gemeinschaft dar, die sich mit einer eigenen historischen und kulturellen Identität identifiziert. Diese Beschreibung trifft genau auf die Fraktionen von Salurn, die sich vom Zentrum des Ortes geographisch entfernt befinden und eine starke historische und kulturelle Identität haben, insbesondere die zwei Bergfraktionen. Aus diesem Grund ist das Thema so wichtig und es wurde beschlossen, es als Gegenstand drei spezifischer Maßnahmen zu wählen.

Mehr Veranstaltungen, Routen, ...

Im Allgemeinen wird eine bessere Verbindung der Fraktionen mit dem Hauptort der Gemeinde und den angrenzenden Orten gefordert. Man soll spezifische „touristische“ Routen identifizieren, durch welche die verschiedenen Orte miteinander verbunden werden können. Es handelt sich um einen touristischen Ausbau, der die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Betriebe fördern soll. Zu diesem Zweck wurde eine spezifische Arbeitsgruppe gebildet, die von den Vertretern der Fraktionen und von einem Vertreter der Gemeindeverwaltung koordiniert wird, um die Projekte, die in diesem Sinne in Koordination mit allen Projekten und Veranstaltungen der Gemeinde realisiert werden sollen, zu identifizieren. Die Entwicklung der Fraktionen wird von der ganzen Gemeinschaft als eine Priorität betrachtet. Ein Grund dafür ist auch das enorme Entwicklungspotential dieser Gebiete, die den ganzen Tourismus- und Wirtschaftsbereich des Ortes positiv beeinflussen könnten.

Förderung der Innovationen

Zusätzlich wird die Arbeitsgruppe die Aufgabe haben, zusammen mit dem Tourismussektor innovative Entwicklungskonzepte, besondere touristische Produkten, Attraktionspunkte zu entwickeln. Außerdem sollen spezifische Wirtschaftstätigkeiten, wie zum Beispiel Urlaub auf dem Bauernhof, fördern.

Leader-Projekte 2014- 2020

Mit besonderem Bezug auf die Fraktion Gfrill wurde gemeinsam beschlossen, sich dafür einzusetzen, das Gebiet der Fraktion, in Kooperation mit den angrenzenden Gebieten, in spezifische Projekte im Rahmen der Leader-Projekte der Europäischen Union einzufügen.

ÜBERSICHT DER UMSETZBAREN MASSNAHMEN

Für jede Maßnahme werden kollektiv die Kooperationspartner, die Verantwortlichen (die in der folgenden Tabelle aus Datenschutzgründen weggelassen werden) und die Priorität angegeben. Es wird auch ein mögliches Zeitfenster eingeführt, um den Beteiligten sichere Anhaltspunkte zu geben, innerhalb deren die Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Bei der Berichtverfassung ist die Umsetzung einiger der beschriebenen Maßnahmen bereits in Gang.

	MISURE	PARTNER PER LA COOPERAZIONE	RESP.	PRIORITÀ	BREVE TERMINE	MEDIO TERMINE	LUNGO TERMINE
Cooperazione	Forum / Tavolo di incontro	Massimo 7-8 partecipanti Associazioni di categoria (1 per ciascuna associazione rappresentata), Responsabile della cultura/membro associazione culturale, Amministrazione comunale (scelta del consiglio - nomina del rappresentante/coordinatore), Rappresentante delle altre associazioni (Individuare comunque una persona per i gruppi non rappresentati), Rappresentante delle frazioni.		ALTA	Gruppo di Lavoro Novembre 2014	Manifestazione ½ Gennaio 2015	2 all'anno
	Coordinamento Eventi e Manifestazioni	Associazione turistica, Bibliotecario, Assessore al turismo, Associazione commercianti/albergatori, Altre associazioni		MEDIA	Ottobre: inizio Fine novembre: lista eventi 2015	Nuovi eventi 2016 Fine Gennaio	
	Dépliant con attività commerciali esistenti	1 rappresentante per ogni tipologia di attività Sindaco (con delega a ***)		MEDIA	Fine Novembre primo elenco	Post Forum... completamento	Aggiornamento annuale
Sviluppo del commercio al dettaglio	Agevolazioni con contributi e sgravi fiscali / accesso al credito per avviamento	Enti di credito, Provincia – ufficio promo economica (Bruno Fontana), Proprietari dei negozi, Tecnico commercialista		MEDIA	Fine ottobre 2014 primo incontro	Febbraio 2015	
	Riconoscimento della specialità di paese di confine	Cultura / bibliotecario, Sig. Pedri, Autore del documento sul confine (?), Walter Cristofolini, Altri politici locali (?)		ALTA	Inizio prima di natale	Marzo 2015	
Sviluppo delle zone produttive	Formazione su vari settori e attività	Associazioni di categoria, Assessore competente, Provincia (da individuare), Camera di commercio / WIFO		MEDIA	?	Febbraio 2015	2015 avanzato
	Azienda "leader" per riqualificare l'area	BLS, Assessorato Provinciale all'Economia, Privati con collegamenti interessanti		ALTA	Ottobre / novembre 2014		
Attrattività delle zone	Migliorare le infrastrutture / raggiungibilità	Comune, Servizio Infrastrutture viabilità della Provincia, BLS, Aziende esistenti, Lavoratori, Liberi professionisti, Università, Scuola Professionale, Artisti di Salorno		MEDIA		Settembre 2015	
	Strategia di visibilità (arredo, segnaletica, ecc.)	Comune, Servizio Infrastrutture viabilità della Provincia, BLS, Aziende esistenti, Lavoratori, Liberi professionisti, Università, Scuola Professionale, Artisti di Salorno		MEDIA		Giugno 2015	
Sviluppo delle frazioni / Agriturismo	Maggior numero di eventi, percorsi...	Associazione turistica Castel Feder, Assessorato comunale, Consorzio turistico Bolzano e Dintorni, Strada del Vino, Comuni limitrofi (?), Parco Naturale, Associazioni di categoria (coldiretti, SBB, ...)		MEDIA	Febbraio 2015 per esistenti		Estate 2015 Nuovi
	Sviluppare concetti in collaborazione con il settore turistico + Prodotti turistici ad hoc e sviluppo zone attrazione +agriturismo			ALTA	Gennaio 2015 per le idee nell'armadio		Autunno 2015 Nuovi concetti
	Inserimento delle frazioni nei progetti Leader 2014-2020	GAL (dopo l'approvazione), Comune, Comprensorio, Provincia		ALTA	Gennaio 2015		

Teil 5 - Schlussfolgerungen

Die zusammenfassende Übersicht drückt deutlich die Absicht der Teilnehmer der Arbeitsgruppe aus, die angegebenen und von ihnen entwickelten Maßnahmen umzusetzen. Die Studie, die zunächst die wichtigsten statistischen Daten vorstellte, hat also ohne Zweifel sein Hauptziel erreicht: Die wirtschaftliche Attraktivität von Salurn und seinen Fraktionen aufzuwerten, indem eine lokale Identität durch einen bereichsübergreifenden Ansatz, der neben der Gemeinde auch verschiedene Wirtschaftsbereiche einbeziehen kann, geschaffen wurde. Zu Beginn haben die Daten nicht ermöglicht, die kritischen Aspekte oder die Mängel der Infrastruktur oder die Probleme in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und der Gesellschaft zu identifizieren. Es wurde nur eine hohe Anzahl von Einwohner ausländischer Herkunft, im Vergleich zu den anderen Orten der Provinz Bozen, festgestellt. Die direkten Forschungen, sowohl qualitative als auch quantitative Forschungen, haben die Aspekte, die die Daten nicht hervorgehoben hatten, aber die grundlegend und entscheidend für die Bewahrung und die Verbesserung der Lebensqualität und der Wirtschaft des Ortes sind, an den Tag gebracht. Nicht alle Aspekte, wie zum Beispiel der Vorschlag bezüglich der Weinstraße, wurden dann in das Schema der ausgewählten Vorschläge eingefügt. Es wurde nämlich beschlossen, sie mit einer Person oder einer bestimmten Gruppe von Personen, die zur Arbeitsgruppe gehören, in Verbindung zu setzen, um sie in der Tat konkret in Angriff zu nehmen. Außerdem wurde klargestellt, dass andere problematische Aspekte von anderen Projekten mit Fristen und Modalitäten, die anders sind, heute oder in Zukunft in Angriff genommen werden. Das Thema des Durchgangsverkehrs im historischen Ortskern zum Erreichen der Fraktionen Buchholz oder Gfrill zum Beispiel, ist bereits Gegenstand eines spezifischen Projektes der Gemeinde. Die Tatsache, dass es als Top-Thema, das in Angriff genommen werden soll, aufgeworfen wurde, hat die Einführung von Salurn in ein Alpine Space-Projekt bezüglich paralleler Themen ermöglicht. Das Projekt „Lebendiger Ort Salurn“ hat also erlaubt, eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe zu bilden, die die offenen Fragen im Ort, auch mithilfe der Vermittlungsaktionen der Forscher der EURAC, in Angriff genommen hat. Diese Themen haben gute Chancen, in den nächsten Jahren diskutiert und in Angriff genommen zu werden. Der Schlüsselaspekt, der hervorgehoben wurde, ist die Zusammenarbeit zwischen und innerhalb der Bereiche. Diesem Thema wurde viel Zeit gewidmet, um gemeinsame Lösungen zur Überwindung der aktuellen Kooperationschwierigkeiten zu finden. Der Kooperationsgrad, der in der Arbeitsgruppe erreicht wurde, ist so hoch, dass, abgesehen von den politischen Divergenzen oder von den verschiedenen Standpunkten bezüglich der zu treffenden Maßnahmen, die Teilnehmer vorhaben, auch zukünftig zu kooperieren. Neulich haben sie diese Absicht auch konkret bewiesen. Sie werden natürlich die Arbeit, die mit dem Projekt begonnen wurde, fortsetzen und auch das Thema der Finanzierung von einigen der vorgeschlagenen Maßnahmen in Angriff nehmen.

Kontakte

Projektmanagement

Harald Pechlaner

Walter Zorzi

Andrea Omizzolo

Abfassung des Endberichts

Andrea Omizzolo

Wissenschaftliche Leitung des Projektes

Harald Pechlaner

Übersetzung ins Deutsche

Riccardo Nicoli

Europäische Akademie Bozen (EURAC)

Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement

Tel. +39 0471 055324

E-Mail: andrea.omizzolo@eurac.edu